Viesbadener Cagbl

Schalter-Balle geoffnet von 8 libr morgens bis 6 Mbr abends. Boltichestonto: Frankfurt a. R. Rr. 7406.

Wöchentlich o

12 Ausgaben.

lhe morgens bis 6 lifte abends, aufter Sonntags. Postsportoute: Frankfurt a. M. Rr. 7405.

Begugs Breis: Mt. 2.50 monath. Mt. 11.60 vierreifdhet, durch den Berlag Langgaffe 21, ohne Traglohn.—
Begugs Bestellungen nehmen außerdem enigegen; in Wiesbadden die Unsgaddeltellen in allen Teilen der Stadt; in Biedrich: die dortigen Ausgadeisellen, in den benachdarren Landorten u. im Meisingan die beiteff. Tagbiart Trager u. die Post. – Da Schlien höhetre Gewalt, Betriedsstätungen aber Streifs haben die Bezieher teinen Anspruch auf Rachlieserung oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.

Ameigen-Freis für die Zelle: Wif. 1.26 für örtliche Unzeigen; Mt. 1.80 für auswärtige Ainzeigen; Mt. b.—
für örtliche Reliamen; Mt. 7.— für auswärtige Reliamen. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen entiprechender Nachlaß. — Anzeigen Annahme: Für beide Ausgaden die 10 Uhr vormittungs. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeichriedenen Tagen und Plähen wird teine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin NW. 40, Fürft Bismardftrage 2. Ferniprecher: Amt Sanfa 1371-1373.

Samstag, 5. Juni 1920.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 257. . 68. Jahrgang.

Die internationalen Genoffen= ichaften im Bolferbund.

Bon Dr. August Müller, Staatsfefretar a. D.

Wenn man Rleines mit Großem vergleichen barf, fo ann man für ben ftaatlichen Organismus ein Eben-bild aus ber privatrechtlichen Sphare in ber Genoffenichalt erbliden. Wie der Staat eine Voltsgemeinschaft dasstellt, deren Ausbau die Wahrnehmung der Interesser aller ist, so ist die Genossenschaft eine Personnersvereinigung, die sich nicht die Befriedigung von Erwerdsinteressen, sondern des gemeinsamen Bedürsnisses der Genossenschaftsweichten umfassend zum Ziele seit. Der Staatszwed ist natürlich umfassender als der Genossenschaftsweichten Genossenschaft. daftszwed felbst ber umfangreichsten Genoffenschaft, aber hierauf tonimt es in diesem Zusammenhange nicht an. Das Entscheidende ist die Tatsache, daß Staat und Genossenschaft nicht an den einzelnen ihrer Glieder Er-werbsinteressen nehmen, sondern bemüht sind, deren allgemeines Wohl zu fördern.

Bon biefem Gesichtspuntte ausgehend, tann man auch Staatenverbindungen mit den vorhandenen internationalen genossenschaftlichen Organisationen vergleichen. Auch zwischen einem Bund der Bölker und einem Bund der Genossenschaften auf internationaler Grundlage gibt es grundsähliche Analogien. Und es ist vielleicht nicht zuleht darauf zurüczusühren, daß während des Welttrieges das Verständnis für und die Freude am internationalen Zusammenwirsen in teiner anderen auf privatrechtlicher Grundlage aufgebauten Organisation so wenig unter der Hochstuden Kationalien Companisation hat mie die internationalen Kationalien lismus gelitten hat wie die internationalen Genossenschaftsverbände. Es gibt deren zwei. Ein internationaler Genossenschaftsbund, der vorwiegend landwirtschaftliche Genossenschaftsverbände der
verschiedenen Rationen umsaßt, und eine interverschiedenen Rationen umsaßt, und eine internationale Bereinigung anderer Genossenssen die Konsumgen der eine Konsumgen der eine Konsumgen der eine Konsumgen der schaften sind. Beide internationale Organisationen haben weniger als andere unter den Kriegssolgen gesitten.

Der Londoner internationale Genossen sind ein sige internationale Organisation, die sich bemühte, allen ihren Gliedern gegenüber Reutrasität zu mahren. Da

ihren Gliebern gegenüber Reutralität ju mahren. Da ber Bund feinen Gig in London hat und infolgebeffen der Bund seinen Sit in London hat und infolgedessen der Verkehr mit seinen zentralseuropäischen Mitgliedern sehr erschwert war, geriet auch er unter den Einfluß der Betrachtungen über die Ursachen des Krieges, die in den Ententeländern herrschten, und insofern haben die mitteleuropäischen Genossenschaften, die zum Bund gehören, manche Ursache, zu klagen. Man muß aber gerecht sein und anerkennen, daß die Bundesbehörden das Streben nach Reutralität verrieten und auch soweit praktische Keutralität übten, als das unter den obwaltenden Berhältnissen sür sie, die ständig unter dem Einfluß der gewaltigen Stimmungsmache in den Ententeländern standen, möglich war. Der leitende Ausschuß hielt ständig Sitzungen ab. Die Sitzungsprototolle wurden den Mitgliedern in allen Ländern durch Abdruck in einem internationalen Genosse burch Abdrud in einem internationalen Genossen ich a fts = Bulletin zugängig gemacht, das während des ganzen Krieges in englischer, französischer und deutsicher Sprache erschien. Die deutsche Ausgabe, die für die Sprache etigten. Die beutiche Ausgabe, die für die Genossenschaften in Deutschland, Osterreich, der Schweiz, Rußland, den standinavischen Ländern und des Balkans bestimmt ist, wird in Hamburg in der Druckerei des Zentralverbandes deutschen Konsumvereine hergestellt. Der Vertehr zwischen Hamburg und London vollzog sich über Holland. Es ist charakteristisch das immediatie des deutschen als zur der die erzelften riftisch, daß sowohl bie beutschen als auch die englischen Behörben biefem ständigen schriftlichen Meinungeaustausch, der Erstattung von Berichten, der Abersendung von Materialien, Artiseln und dergleichen mehr keine Hindernisse in den Weg legten. Ratürlich waltete die Zensur auch diesen Schriftstüden gegenüber ihres Amtes, Beanftandungen find aber felten porgefommen

Bald nach Beendigung des Krieges nahm der inter-nationale Genoffenschaftsbund seine Tätigkeit im früheren Umfange wieder auf. Der leitende Ausschuß in London distutierte ichon fehr frühzeitig die Frage bes weiteren Bufammenwirtens ber Genoffenichaften. Er organifierte eine Silfsattion für bie vom Krieg besonders betroffenen Genoffenschaften und bewies feine einwandfreie internationale Gefinnung durch eine febr fritifche Stellungnahme gegen die im Bersaisler Bertrag zum Ausdrud gesommenen Tendenzen. Im April 1920 wurde es schließlich ermöglicht, die erste Sitzung des Borstandes des Bundes abzuhalten. Sie fund in Genf ftatt, tonnte aber ber Berfehrsichwierig-teiten halber, Die fich Ende Marg und Anfang April infolge bes Generafftreils in Deutschland noch zeigten, non feinen beutiden Mitgliedern nicht beschieft werben. Die größte rraftische Bedeutung hatte ein Beichluß, wonach der internationale Austaulch von Gütern zwischen den genossenschaftlichen Großeinfauss-Genossenschaften sämtlicher am Sand beteiligter Länder organisiert werden soll. In jedem Land wird eine Großeinkauss-Gesellschaft anerkannt, die eine Ab-teilung für genossenschaftlichen Gütererport zu schaffen bat. Die englische Großeinkaussgesellschaft wird gleich-falls eine internationaleExportabteilung einrichten und als Zentrale des internationalen genossenschaftlichen Güteraustausches tätig sein. Man will einen Clearing-verkehr einrichten, der die bestehenden Balutaschwierigs-feiten überwinden kann und hofft auf diese Weise den internationalen Güteraustausch zu fördern. Ein Ber-treter der wirtschaftlichen Abteilung des Böller bunds war auf der Konsernz anwesend und verbunds war auf der Konserenz anwesend und versprach die wohlwolsende Förderung dieser Pläne durch die englische Regierung. Im Oftober dieses Jahres soll im Haag eine zweite Borstandssitzung stattsinden, an der hoffentlich auch die Deutschen teilnehmen können.

Das Problem des internationalen Guteraustaufches beschäftigt ben internationalen Genoffenschaftsbund schaftigt ben internationalen Geführung, das darf nicht verkannt werden, stehen noch allerhand Schwierigfeiten im Wege. Bielleicht wirten aber die Kriegsnöte auf Erhöhung des Eisers zur überwindung der vor-handenen Schwierigkeiten und sühren daburch das Pro-jekt seiner Verwirklichung entgegen. Bedeutsamer als diese unmittelbaren praktischen Ergebnisse ist die Tatsche zu bewerten, daß im internationalen Genossenschaftsbund allem Anschein nach die Reigung, recht bald wieder zur Serstellung der früheren Beziehungen zu gelangen, start entwickelt ist. Namentlich die engli-ichen Genossenschaften scheinen mit anerkennenswerter Tattrast und mit uneingeschränktem Mute allen Be-stredungen, auch im internationalen Genossenschafts-melen Anschauungen zu veremigen die in der Krieges mesen Anschauungen zu verewigen, die in ber Kriegs-psichose wurzeln, entgegenzutreten. Da sie hierbei auf die Unterftugung ber meisten Glieder des Bundes rechnen dürfen, so ist zu erwarten, daß die frühere Harmonie recht balb wiederhergestellt sein wird. Für den Bölferbund sind das erfreuliche Aussichten, denn die Pslege der wirtschaftlichen Beziehungen der Bölfer bilbet die heite Arisch zu ihren vollsischen Beite Arisch zu ihren vollsischen Beite Arisch zu ihren vollsischen Beite Britischen bei beite Britischen bei beite Britischen der Beite Britischen bei beite Britischen beite Britischen bei beite Britischen bei beite beite beite beite beite bei beite be bet die beste Brude ju ihrem politischen Busammen-arbeiten im Rahmen eines Bolferbundes, ber biesem Ramen Chre macht.

Italien und die Feftfegung ber Schuldfumme.

Br. Rom. 4. Juni. (Eig. Drabtbericht.) Der als Sprachrohr des Ministerpräsidenten Nitti dienende "Mesiaggaero"
ichreidt: Die deutschen Oelegierten beabsichtigen, viele disher
nicht berückschiese Abtretungen in die Entschädigungsrechnung einzureiben. wie die verlorenen Kolonien
und die Sandelstlotte, um die zu zahlende Gesantsumme zu vermindern. Das Blatt bemerst, daß Italien
nichts von diesen Abtretungen erhalten habe und daher in
kralle einer Billigung des deutschen Standpunstes eine
Revilion der Berteilung der afrikanischen
Kolonien und einen großen Uniteil, sowie den Vorrang bei der Geldentlichädigung Deutschie lands als Entgest für die Fransreich und England zugejallenen wirtschaftlichen Vorielle und Kolonialbesin fordern
müsse. Selbit wenn der deutsche Einbruch abgelebnt mürde,
datte Italien ein beionderes Anrecht auf die ebemaligen deutschen Kolonialreichtümer.

Bergicht auf die Bolfsabstimmung in Teichen?

W. T. B. Paris, 4. Juni. (Drahtbericht.) Rach Limes Melbung aus 26 a r | ch a u wird offizios angezeigt, es sei vorgeschlagen worden, auf die Bollsabstimmung in Teschen zu verzichten. Die Grenze soll in Paris nach Anhörung der Mitglieder der interalliierten Boltsabstimmungstommiffion festgefest wers

Die Sturle ber Reichswehr und Die Berftorung bes übergähligen Seeresgerats.

überzähligen Heeresgeräts.

Br. Berlin, 4. Juni. (Eig. Drabtbericht.) Ju den in der letten Zeit in der Ententeprese immer wieder ausgetauchten Behaudungen über angebliche Berlekungen der militärischen Bestimmungen ber militärischen Bestimmungen ber der Keichswehrichen Bestimmungen ber der Keichswehrichen Bestimmungen der Keichswehr ist seit dem 1. Juni 1919 dauernd derabzgeicht worden; sie betrug Ende Avril 1920 nur noch 213 777 Köpte und wird am 31. Mai die uns vorläusig die 10. Julizugestandene Grenze von 200 000 Mann erreicht haben. Mit der Zerkörung eine den Kolchus des Bassenkillstandes des gonnen. In des Hechtlichen des Bestenkillstandes des gonnen. In der Zeit vom Juni v. I. dies zum 31. März 1920 wurden zerkört rund 5000 Geschüße. 14 000 Geschöströhechen. S500 Lafetten, 3 400 000 gesadene Artiscriegeschosse. 31 370 000 icharte Jünder, 4680 Tonnen Bulver, 32 140 Lonnen Brennthosse. 24 500 Malchinengewehre. 94 300 000 Schuß Handwassen und ungesadene Handwaranaten, 1537 000 Schuß Handwassen und ungesadene Handwaranaten, 1537 000 Schuß Dandwassen und ungesadene Handwaranaten, 1537 000 Schuß Dandwassen und ungesadene Handstanaten. 1537 000 Schuß Dandwassen und ungesadene Handstanaten. Die Entente ausdrücklich zum Minentucken genehmigt dat, völlig zerstört. Das gesamte trei gewordene Meiall üt längst der interallierten Kontrollsommisson zur Berfügung gestellt worden. Die Abrüt ungen der Vereitigungen dagegen noch nicht beendet da von der Entente nachtränlich Forderungen gestellt wurden, die in der noch aus Berfügung stehenden kurzen Zeit gar nicht durchsübsbar waren.

Die Feltstellung bes Mahlergebniffes.

Die Feltstellung des Wahlergebnisses.

Br. Berlin, 4. Juni. (Eia. Drahtbericht.) Da in der Bevölferung ein großes Interesse daran desteht, das Ergebnis der Reichstaaswablen möglicht frühtzeitis zu ersabren, so sind vom Reichsministertum des Innern alle Borfebrungen für eine schnelle übermittlung der Wahlerseisleiter und für die Weitermittlung an den Reichswahlleiter getrossen. Es wird iedoch nicht möglich sein, das endgültige Ergebnis für das Reich vor Mittwechtrüß zusammenaustellen. Die Ergebnissens den einzelnen Wahlbesirfen werden wohl kaum alle bereits in der Kacht vom Sonntag auf Montag dei den Wahlfreisleitungen eintressen. Bielsach werden erfi im Laufe des Montags die Wahlfreisleiter mit der Indammensitellung der im Wahlfreis Gewählten eine große umiangreiche Arbeit zu erledigen daben. Teilresultate, die an sich bei dem Kerhöltniswahlsustem von geringerem Wert sind als bei dem früheren Wahllostem, werden sedoch, so weit es irgend möglich ist, bekannt gegeben.

Wann barf bas Militar einichreiten?

Bb. Berlin, 4. Juni. An suftändiger Stelle erfährt die "Frankt. Sig.": Die Borgänge, die zur Erschießung des Kapitänleutnants Baaiche führten, veranlassen das Reichswehrm in skerium — in Abereinstimmung mit dem Reichsministerium des Innern — die grundsätlichen Gesichtspunkte barzulegen, nach denen ein Einschreiten des Militärs zur Wiederherstellung der öffentlichen Ordnung erfolgt:

isentsichen Ordnung ersolgt:

1. Ein Sinschreiten des Militärs aus eigener Entschliebung ist nach den bestehenden Bestimmungen überdaupt nicht mehr möglich. In iedem einzelnen Gast bedarf es einer ausdrücklichen Anforderung und Ausgabeitellung durch eine zusäändige Zivischörde.

2. Das Mistiär ist nur dann anzusordern, wenn die Kräste der Bolizeigewalt nicht ausreichen.

3. Wird durch eine zuständige Zivischörde Misitär angefordert, so ist das Wilitär nicht berechtigt, in eine Rachprüfung der Frage einzutreten, ob misitärliche disse an sich notwendig ist. Die alleinige Berantwortung für die Tassache des Eingreisens des Misitärs trägt demend die ansordernde Zivisselsens des Misitärs bat die Zivis-

4. Bei einer Anforderung von Militär bat die Zivil-behörde dem Militär eine bestimmte klar umrissene Aufgabe zu stellen.

Aufgabe zu stellen. Diernach trägt also im Falle Paalche die alleinige Berantwortung für die bei der Durchführung der Untersuchung eingetretenen Borfälle der Militärbese bei blis haber, dem der Austrag übertragen worden war. Die Erschiehung selbst stellt nach den disher vorliegenden Rachrichten eine schwere Bersehlung gegen die einschlägigen Bestimmungert und Vorschriften dar und wird an dem dassir Verantwortlichen mit aller Schärie grabndet werden, sobald das Gericht seine Schuld selngestellt hat. Das gerichtliche Bersahren ist bereits eingeleitet.

Gine "grune Internationale".

W. T.-B. Köln. 2. Juni. Wie der baveriiche Bauernführer Dr. De im dier in einer Verlammlung der drifte lichen Bollsvartei mitteilte. Ind dei den sämtlichen pereinigten Bauernvereinen Deutschlands. Ofterreichs, Ungarno. Belgiens, Hollands, Schwedens, Norwegens Borberoitungen zur Schaffung einer "grün en Internationale" für die gesamte Landwirtschaftswelt mit dem Sit im Haa a in die Wege geseitet. Am 6. Juli findet in Basau eine Be-lprechung der deutschen, österreichischen, ungarischen, bus-garischen und rumänischen Bauernführer in dieser Ange-legenheit statt.

Reine unmittelbare Bedrohung Ditpreukens.

Br. Berlin, 4. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Da Be-fürchtungen über eine Gefahrbung Oft-preußens burch bie ruffischen heere in manchen preußens durch die russischen Heere in manchen Kreisen bestehen, so wird vom Reichswehrministerium mitgeteilt, daß diese keinerkei Begründung haben. Die Lage an der polnisch-russischen Front scheint augenblicklich so zu sein, daß die beiden Armeen das Gleichgewicht haben. Die russische Offensiverist vorläufig zum Stillstand gekommen. Ein neuer Borstoß ist allerdings möglich, erfordert aber die Ausstellung von neuen Streitkräften, die immerhin einige Mochen in Anspruch nehmen dürfte. Im übrigen ersicheint die deutsche Ostgrenze durch diese Unternehmung nicht gesährbet. nicht gefährbet.

Gine Ginigung im Bantgewerbe.

Eine Einigung im Bankgewerbe.

W. T.-B. Berkin, 3. Juni. Das Reichsarbeitsministerium teilt mit: Die unter Leitung des Ministerialrats Sikler vom Reichsarbeitsministerium stattgehabten Schlichtungsverbandlungen swischen dem Angemeinen Bethand deutscher Bankleitungen einerseits und dem Angemeinen Berdand deutscher Bankbeamten andererseits sibrten zu einer vollen Einigung. Die Bankangestellten erbalten ab 1. April 1920 besondere Teuerungsaus die läge, die sür Berheiratete, Ledige und Lehrlinge verschieden demessen und derklich abgestuft sind. Spätestens am 15. Juni sollen die neuen Berdandlungen über den Abschluß des Reichstarise vertrags beginnen. Ortsiche Streifs sind unverzüglich absaus der den. Die Regelung gilt die zum Zustandekommen des neuen Reichstarisvertrags, längstens aber die zum 30. August 1920.

Der beutichsungarifche Birticaftsverlehr.

W. T.-B. Berlin. 3. Juni. In ber vergangenen Woche fanden bier Berhandlungen mit Bertretern der ungarischen Regierung über die Grundlagen des gegenleitigen Birtichaftsverkehrs flatt. Zwilchen den beiderleitigen Delegierten wurde eine Einigung erzielt.

Die Bondoner Berhandlungen mit Rugland.

Die Londoner Berhandlungen mit Ruhland.

Br. Baris, 4. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Rach einer Meldung des Betit Barilien" aus London bat Lloyd Seorge im Anterbaus auf einige Antragen über die Berbandlungen mit den Bolkhemisen geantwortet: Auf die Krage, wiede es komme, daß die Unterredung mit den ruslichen Delegierten nur von der britilichen Regierung geführt, denn ze führt werde, antwortete Lloud George: Borläufig wird nie allerdings nur von der englischen Kenterung geführt, denn ze führt im der allerdings nur von der englischen Kenterung geführt, denn zu gibt einige sehr wicktige Fragen, die wir vor allem mit Kunland regeln wollen. Die erfte ist die Betreiung und die Delimbesorderung unserer Gesangenen, die wir als eine unterlassliche Bedingung sit die Wicheraufnahme der Handelsbestehungen mit Kunland gestellt baben. Weiter wollen wir Handland gestellt baben. Weiter wollen wir Handland gestellt daben. Weiter wollen wir Handland gestellt daben. Weiter wollen wir hard angehen. Das sind zwei Punste, die uns versonlich angehen. Wenn diese beiden Aunte geregelt sind, können die Unterredungen mit den anderen Regierungen jortgelest werden. Die Vertreter der französischen, tialienischen und belsischen Kegierung bestinden sich übrigens auch in London.

Dz. Baris, 4. Juni. (Drahtbericht.) Rach einer Davass

Dz. Baris, 4. Juni. (Drabtbericht.) Rach einer Savas-melbung aus Balbington erflären Regierungsbeamte, Am erita werbe inoffiziell auf ber Konferens des interalliierten wirticaftlichen Obersten Rates mit Krassin

mz. Amsterdam, 3. Juni. Der "Daiso Mais" sufolge erstielt Krassiin die Erlaubnis, ein französisches (?) Handelsbureau zu errichten, das mit dem Amt für überseeischen Handel zusammenarbeiten will. Die "Daiso Mais" schreibt fetner, eine sehr zuständige Bersonlichkeit dabe sich gestern dahin geäußert, Krassin dabe den Auftrag, in England auf alle Fälle und zu jeder Bedingung die Lieferung von Eisen dah material. Iandwirtschaftlichen Maich inen und Tertismaren abzuschließen. Das Blatt fügt binzu, es habe Grund zu der Annahme, das der Entickluß Llond Georges, die Handelsbeziedungen mit Sowietrußland zu eröffnen, im Widerspruch bei den Katschlägen stehen, die sehm von anderen Mitaliedern des Kadinetts gesgebon worden seien

Der englifch-japanifche Bertrag.

W. T.-B. Astterdam. 3. Juni. Wie der "Nieuwe Rotter-damiche Courant" aus London meldet, wird der englisch-javanliche Vertrag wahrickeinlich automatisch ein Jahr lang weiter laufen, da die Zeit die Juli nicht mehr auszeicht, um über die Revision des Bertrages, die durch die Ausschaltung des deutschen Einflusses im fernen Osten nötig wurde, zu verhandeln.

Deutiche Berftorer in Baris.

mr. Le Savre, 2. Juni. (Savas.) Es wird gemelbet, bas bie Franfreich augewiesenen beutiden Zerftörer "B. 46" und "B. 136". bevor fie verftört werben, nach Barts verbracht werben sollen, um bem Bublifum gezeigt zu werben.

Bujdug für ben Saushalt von Elfag-Lothringen.

W. T.-B. Baris, 4. Juni. (Drabtbericht.) Die Rammer bat geltern einstimmig einen Antrag auf Buidus von 725 Milltonen sum Sausbalt von Elias-Lotbringen

Die Wieberherftellung ber ruffifden Offfeeflotte.

W. T.-B. Kopenhagen, 3. Juni. "National Tidende" melbet aus Gellingiors: Berichiedene bier eingelaufene Nachrichten belagen, daß die bolichemitische Kriegsleitung eifrig mit der Wiederherstellung der rullischen Oftleeflotte belchäftigt ist. Eine große Anzahl Matrolen, die bisher an den verschiedenen Fronten lämpfien, ist aum Marinedienst einberufen worben.

Der neue Brafibent von Baraguan.

Dz. Baris, 4. Juni. (Drabtbericht.) Rach einer Savas, Meldung wurde sum Brafibenten von Paraguan Manuel Gontra ernannt.

Gine Riefenerplofion in ber Rahe von Mostau.

Eine Riesenexplosion in der Nähe von Wostau.

W. T.-B. Kopenhagen, 4. Juni. (Drabtbericht.) "Berfingste Tidende" meldet: Die aus Mostau nach Komno beimgelehrten Mitglieder der litaulichen Friedensabordnung berichten über eine große Explosion in Mossen au, welde die drabtslose Telegrapbenstation ichwer beschädbigte. Eine riesige Tetonation brachte alle Säuler zum Erschüttern. Biese Menschen wurden auf der Straße umgesworfen. Es wurde bast desannt, daß Gulen, 5 Kilometer pon Mostau entiernt, in die Lust gestogen sel. Sofort nach der Explosion wurde die Umgebung durch Militärpatrouisen beieht. Die Unglückstätte wurde im Umtreis von mehreren Kilometern abgesperrt. Das ganze Dorf war dem Erdboden gleichgemacht worden, die meisten Beswohner getölet, darunter die ganze militärtische Mesak durch der Mesak ung. Am nöckten Tage wurde in Mostau die Arbeit zu Ehren der Opier eingestellt. Jahlreiche Bersonen wurden verd af tet unter dem Verdacht, die Explosion veransatz zu baben.

(18. Fortfehung.) Radorud verboten.

Wandlungen.

Roman bon Sans Beder + (Biesbaben).")

Pironet ichuttelte ben Ropf.

Beig Gott, mas er wieder por hat. Wenn er nur

feine Dummheiten macht." Paul hatte bem Kommissionar gesagt: "Ich suche eine Dame, eine Deutsche. Sie muffen mir helfen, fie

du finben. Bohnt die Dame hier ftanbig in Petersburg ober

ist sie nur zeitweilig hier?"
"Das weiß ich nicht. Ich weiß nichts, ich kenne nur ihren Namen. Aber finden muß ich sie."
Der Kommissionar begriff, daß an dem Herrn etwas zu verdienen sei. Er suchte die Sache als sehr schwierig

Wenn man feinen Anhalt hat, wenn Sie mir nur ben Ramen fagen tonnen, wird es nicht leicht fein. 3ch werbe natürlich alles tun."

"Mein Gott, das fann doch teine Schwierigkeiten machen. Auf der Polizei oder dem Meldeamt —"
Der Kommissionär hob die Schultern, dabei lachte er ein wenig: "Wer weiß, ob die Dame schon angemeldet ist. Bersuchen will ich es aber. In einer Stunde oder so bringe ich Ihnen Bescheid." 3ch tomme mit -

"Das hat feinen 3med, berr berford, laffen Sie mich allein gehen.

Paul murbe ungebulbig. Rein, ich fomme mit.

Der Rommifionar mußte fich fligen, er fagte nur noch: "Die Beamten, die mit folden Dingen ju tun haben, find fehr ungefällig. Man muß etwas fpringen "Ich gable alles, hier haben Sie Gelb. Sparen Sie

Wiesbadener Rachrichten.

Bum Mildftreit.

Bon der Regierung erbalten wir solgende Juschrift: Am 4. Juni ist im Landtreis Wiesbaden der Milchtreit ausgebrochen. Mit Ausnadme der staatlichen Domänen und der Gemeinde Wieder haben sämiliche Landwirte des Landstreites Liesbaden die dehordlich sestgeichen Milchlieserungen nach der Etadt eingestellt. Obne auf die Gesundbeit der Säuglinge und der Aranten in der Stadt Wiesbaden Rücksicht zu nehmen, dat eine Gruppe von Interesienten fich susammengeschlossen, um die Behörden und die Stadt Wiesbaden au awingen, den von ihnen geforderten erhöhten Milchpreis zu sablen. Welche Verantwortung die Landswirte mit ihrem Korgeben auf sich saden, tann sich jeder lagen, der zu deurteilen vermag, was es bedeutet, wenn etwa 2000 Säuglinge ohne Nabrung gelassen werden sollen. Schon am 11. Mat d. 3. batten die in der Areisbauernschaft vereinigten Pandwirte an die Stadt Wiesbaden und an die Landesseitsselle ein Ultimatum gestellt, daß sie die Milchseis von 1 M. auf 2 M. erhöht würde. Dieses Ultimatum datte solgenden Morisaut:

"Mit dies zum 18. Mai der Wilchvreis nicht auf 2 M. ver Litter ab Stall unter Berdonpelung der Anfubrosten erhöht, so wird von diesem Tage ab Milchlieferung der biesigen sandwirtschaftlichen Organisationen eingestellt. Alle subwestdeut den landwirtschaftlichen Organisationen eingeben der Wilchweisen aufgester der Wilchweisen Land um 18. Mai der Wilchweisen Landwirtschaftlichen Organisationen eingeben der Worden. Ges. Kreisbauernschaft Wiesbaden-Land um.

Am 18. Mai d. 3. ist dann tatsächlich der Milchsreit eingereten. Bon den 30 Milchwagen, die am frühen Morsenschaft worden. Ges. Kreisbauernschaft Wiesbaden-Land um.

obensen sondwirtschriften Organisationen eingekellt, Mie südweitsbeut dem landwirtschriften Boranisationen find benachrichtigt und aum gleichartigen Borachen aufgefordert worden. Ges. Reteisdauernschaft Weischaden Land ulm."

Am 18. Mai d. 3. sit dann latischich der Michen Porgen die Milch aus dem Landbreis Weischaden nach der Gladt diesdaben nicht en Milch aus dem Landbreis Weischaden nach der Gladt diesdaben ihre Guglingen nicht ohne Milch lassen mit der Gefahr des Guglingen nicht ohne Milch lassen und damit der Gefahr des Dungertodes aussieben konnte, perkondelie sie mit der Bauernschaft und besochlie unier Protest den aelorderten Freis von 2 M. unter gleichzeitiger Erbödung der Anhahrdsten um 100 Progent. Lamit wurde erreicht, daß wenigstens noch in den Nachmittogsfrüher der Anhahrdsten um 100 Progent. Lamit wurde erreicht, daß wenigstens noch in den Nachmittogsfrüher der Schalt Wiesbaden errächten. In den Körlichen Bertausftellen Weisbaden errächten. In den Köldigen Bertausftellen Wiesbaden errächten. In den Köldigen Bertausftellen losiete das Lier Milch katt 1.60 M. 3.20 M. Dieser Breis wurde um 10 krüdendet ennyhnden, als in assen Rachders wurde um 10 krüdendet ennyhnden, als in allen Rachders wurde um 10 krüdendet ennyhnden, als in allen Rachders der Schalt weisbaden errächten. In der Milch katt 1.60 M. 3.20 M. Dieser Breis wurde um 10 krüdendet ennyhnden, als in allen Rachders der Schalt der erfüglich auf wie eine Protesten der Schalt der erfüglich aus erführen bei der Geschalt werden der Einfrich und den Einfrich der Grünfaltsterenie der Milchertrag allentbalben eine nambatie Stagerung berachten ihre.

Es war den Bauernschaft mit dieser außergewähnlich beden der Milchreites Berthablungen auch mit den Benachsten Wilchreites werden, das Fransfurt a. M. die größte Schalt der Kleigerung der Anhabes leiftlich gertogen konnte, und das über die Felbrechung der Schalt der Eroben der Schalt der Eroben der Schalt der Milchreite wie der Schalt gesche der Wilchreite Beischalt der Schalt gesche der Schalt der Gesc

nicht, machen Sie nur, bag ich ichnell die Abreffe er-

Paul zog aus ber Taiche einige Scheine und reichte fie bem Kommiffionar bin, ohne nachzusehen, mas er

ftonar lieg por einigen Saufern halten, bat Baul einige

Minuten ju marten und ging binein, tam jeboch immer mit bem Beicheib gurud: "Es ift nichts zu erfahren."

Dann fuhren fie in ber Stadt herum. Der Rommif-

Bas war das für ein Saus?" fragte Paul jedes:

"Ein Polizeiamt, ein Pagbureau, ein Melbeamt."

Endlich hielten fie por einem großen Gebaube; ber

Bur jedes Saus hatte ber Mann eine andere Be-

Rommiffionar ging hinein. Doch nur foweit, bag Baul ihn nicht mehr feben tonnte. Er fprach mit eini-

gen burch die Korridore eilenden Beamten, fragte etwas Gleichgültiges, sah dann auf seine Uhr und zog endlich einen Zettel aus der Tasche: Frau Dora Hagen,

beutsche Reichsangehörige, Tangerin, Sotel be France,

Er lachte in fich hinein: Die Abresse hatte er gleich, bas erstemal, im Melbeamt, erhalten. Das Hotel lag teine zehn Minuten von dem entsernt, in dem Paul

Mit bem Bettel in ber Sand ging er wieder auf

"Endlich, herr herford! Es hat ein Stud Geld ge-et. hier ist die Abresse. 3ch habe sie auf der Rud-

"hotel be France. Sagen Sie bem Ruticher, bag mich ichnell binfahrt. Ich brauche Sie nicht mehr.

Der Rommiffionar bantte, fagte jeboch noch:

habe alles, mas Gie mir gegeben haben, verbraucht.

halte.

gegriffen hatte.

mal ungebulbig

nennung

ftanb barauf.

bie Strafe.

wohnte, und ju bem er gehorte.

feite gleich beutsch aufgeschrieben.

Er gab ihm noch einige Scheine.

ist der Milchvreis ungefähr der gleiche mit 1.60 M. Baben bezahlt sogar nur 1.20 M. Es wird alle in allen angrenzenden Wirtigaftsgebieten der gleiche Preis von etwa 1.50 M. gezahlt, und in allen diesen Kritikattsgebieten wird zu dem ichtgesepten Preis die Milch reichlich geliefert. Nur die Fauernichaft des Landstreiles Wiesdaden besteht auf der Erzhöhung des Milchvreises auf 2 M. und ift nunmehr, nachdem die Stadt auf Grund der neuen Milchvreissfestlehung es ablehnen mußte, den geforderten Breis zu zahlen, von neuem größtenteils in den Mildstreif eingetreten. Es wird dabei tein Mittel gescheut, und selbst der Streif in Sesene gesetzt, um die Borderungen durchzusehen. Die Pehörden sind geswillt, den Kampf aufzunehmen und der Bauernschaft nicht nachzugeben. Sie werden sich nicht sachsugeben. Sie werden sich nicht sehen, mit allen ihnen zu Eedate siehenden Mitteln gegen die Landwirte, die die Erfillung der gesehlichen Ablieferungspflicht rerwerfen, vorzugeben. Es mag dierbei erwähnt werden, daß auf die Nichtablieserung der für ieden Landwirt schaelenken Milchwenge kode Strasen (10 000 M. Gelöstrase und die Nichtablieserung der Für ieden Landwirt schaelenken Milchwenge kode Etrasen (10 000 M. Gelöstrase und die Sauslinasmilch und die Kransenmilch durch Umstellung aus den Rachbargebieten sür die lommende Zeit sicherzestellt ist. it ber Mildvreis ungefabr ber gleiche mit 1.60 M. Baben bargebieten für die tommende Beit fichergeftellt ift.

mer besi

ich a bielt Jahr

nm e

den i

Burbe Bölfi fatoli Wiele

nichte ben E burch

murbe

erme

Diam

Stable

Mine

die de Fouch

mieber

ftellen mund f

beutu

Berge

feine betaer

tumet morde hor d

diejen Rebue

aud) Sichle

einfad feine : gebt i Bergb

fann.

Girube

mean

mer a bom I lehran pagent

total d

Samil

Evangelifche Begirlsinnode.

Die zweite Blenarsitsuns nahm am Donnerstag, den 3. Juni, vormittags 9 Uhr, im Saal der Lutherstirche ihren Ansana. Buntt 1 der Tagesordnung betraf Berliche ihren Ansana. Buntt 1 der Tagesordnung betraf Berliche ihren Ansana. Buntt 1 der Tagesordnung betraf Berliche ihren Ansahltreis für die Wahlen zum Landeskirchentag vor; der Berichterstätter wies dadet auf die auherordentlichen Schnierigkeiten bin, die dei Schassung mehrerer Mahltreise zu überwinden seien, detonte aber zugleich, daß der Ansichus sich dei seinen Beratungen auch nicht die Schwierigkeiten verbehlt dätte, die durch Einrichtung eines Wahltreise ensttünden. Im Plenum gingen die Meinungen über die Krage ein ober mehrere Aabltreise sensttünden. Im Plenum gingen die Meinungen über die Krage ein ober mehrere Aabltreise seinschander. Vorteile und Nachteise der beiden Borlchläge wurden von den Sunodalen nachdricklich zur Geltung gebracht. Kach eingebender Beivrechung wurde der Antrag des Ausschusses, einen Wahltreis einzurschien, mit 28 gegen 23 Stimmen abgelehrt und die Aurührermeisung der Gesantvorlage des Entwurfs zu einem neuen Kirchenseist an den erweiterten Berkallungsausschuß belchlossen. Beim 2. Huntt der Tagesordnung "Errichtung eines Bertrauensrates für überssühns zu erkören; der Unitzag eines Bertrauensrates für überssühns zu erkören; der Unitzag eine Nechtungen ihr den Zeuzu naszulagen mist der Erwartung ausspricht, daß die Kirchengemeinden dei der Trogen nachträalich genehmist wird und die Erwarden der Unitzgen für den Feblbetrags hich nachtrücklich beteiligen. Tas Kirchengeies, betr. Er bedung der Kerdenn den gelek, betr. Er bedung der Kerden gelek, betr. Er bedung der Kirchensteiligen. Das Kirchengeies, betr. Er bedung gekaltelos Annahme. Damit wird die zweite Bollstung geschlossen, sindet als 4. Punkt der Tagesordnung dekattelos Annahme. Damit wird die zweite Bollstung geschlossen.

- Wann und wo Ansaleichsforderungen ausumelden sind. Aus Berlin wird von zufändiger Stelle berichtet: dür die Anmeldung von ausgleichsfähigen und ausgleichspflichtigen Forderungen gegen Schusder in denienigen Staaten, die dem Ausgleichsversabren discher deie dem Ausgleichsversabren discher deie dem Ausgleichsversabren discher deinen Einschnie in. Großbritannien zugleich für seine Dominien, Kolonien und Protestorate mit Ausnahme der Südafrikanischen Union und Apotensen, zugleich für seine Kolonien und Protestorate. Ausgleich für seine Kolonien. A. Belgien, zugleich ist den Kongo. Beidem Geschen und Frieden der Kolonien und Frostfau vom 30. April 1920 (Keichs Gelechst. Rr. 24, S. 761) zuständig: die Ineigkelle in Franssurt a. M. für: die vereufliche Trorinz Desen-Rassau, außer den auf Grund des Kriedensvertrags beseichen Gebieten und den Kreisen Sortschaft Echaumburg, den preußt den Kreis Menkar (Rheimprovinz), Sessen mit Aussinabme des auf Grund des Kriedensvertrags beseinen Sesbiets, Walded-Arossen; die Zweigkelle in Köln für: das im Westen auf Grund des Kriedensvertrags beseinen Sesbiets, Walded-Arossen; die Zweigkelle in Köln für: das im Westen auf Grund des Kriedensvertrags beseine Sesbiets, Walded-Arossen; die Zweigkelle in Köln für: das im Westen auf Grund des Kriedensvertrags beseine Sesbiets, Walded-Arossen; die Zweigkelle in Köln für: das im Westen auf Grund des Kriedensvertrags beseinen Sesbiets, Walded-Arossen; die Zweigkelle in Köln für: das im Westen auf Grund des Kriedensvertrags beseine Gesbiets, bestillt ein Grund des Kriedensvertrags beseinen.

Bertenerung der Lebensversicherung? Aus Berlin wird uns berichtet: Die bevorstebende Erböhung der Lebensversicherungsprämien ist disher Gegenstand von Berhandlungen zwischen dem Reichsaussichtisamt für Frivativersicherung und den deut den Lebensversicherungsgesellschaften geweien. Ein polities Ergebnis haben diese Verbandlungen noch nicht gezeitigt, jedoch wird in beteiligten Kreisen damin der nicht gezeitigt, jedoch wird in beteiligten Kreisen damin gerechnet, das in absehdarer Zeit neue gesetliche Grundlagen geschähen werden, die eine Beraussehung der Armien im Einrerständnis mit der Aussichtsbehörbe ermöglichen. Die Angelegenheit wird, wie wir aus Anstage im Reichsausschaft geschieden, auch das Blenum des fünstigen Reichstags zu beschäftigen haben. Die Bersicherungsgesellz

Meine Kommission soll ich wohl auf Ihre Rechnung schreiben lassen?" Paul nidte.

Er bachte gar nicht baran, baf ber Rerl ihn betrog,

er brannte barauf, ichnell ju Dora ju tommen. Als er am Sotel be France porfuhr, erflarte ber Portier: "Madame Sagen ist nicht zu Hause. Sie ist mit herrn helgersborf ausgesahren, aber die andere Dame, Fräusein helgersdorf, ist oben. Zimmer fünf-zehn und lectzehn." gehn und fechgehn.

Belgersborf - ber Rame lofte ein Erinnern in Paul.

helgersborf - mann und mo hatte er ben Ramen icon gehört?

und sah den Mann verwundert an. Plötzlich fiel ihm ein: Helgersdorf. Das waren die Tänzer, von denen der reiche Russe, in dessen Gesellschaft er geigen sollte, gesprochen. Pironet hatte den Namen später genannt.

Er war ganz verwirrt und fragte hastig: "Helgersborf — sind das die Tänzer, die hier Borstellungen
geben? Was hat Frau Hagen mit diesen zu tun?"

Jeht schien der Portier erstaunt.
"Frau Hagen gehört doch zu ihnen. Sie ist auch
Tänzerin."

Paul wollte sagen: "Dann habe ich mich wohl ge-irrt, bas ist nicht die Dame, die ich suche." Doch sein Denken anderte fich plöklich. Marum nicht? Marum fonte Dora nicht Tangerin geworben fein? Was mar im Leben unmöglich?

Sie hatte immer für diese Kunst geschwärmt, hatte oft gesat: "Ich gebe zum Ballett." Manchmal, wenn sie recht ausgelassen und lustig war, hatte sie zierlich ihr Kleidchen mit den Fingerfpigen in die Sohe gerafft und ihm im Balbe etwas porgetanat.

"Gieh' mal, fann ich nicht nett tangen?" Gorf. W

[&]quot;) Copyright 1919 by Carl Duncker, Berlin.

schaffen begrfinden ihr Berlangen nach Erböhung ber Brd-mien mit den immer mehr lteigenden Gelchäftslaften, beson-ders mit den Stoigerungen der Angestelltengebälter.

ders mit den Stoigerungen der Angeitelltengebalter.

— Geldzussus in den Spartassen. In den lexien Monasien baiten die Einlagen der Spartassen kändig abgenammen. Für April 1920 macht sich plötslich das Gegenteil des mersbar. Tas vorläusige Ergebnis der Statistis läht erskennen, daß in diesem Monat wieder in allen Telen Deutschlands ein Geldzussluß zu den Spartassen eingelent der Mie die "Evartasse" ausstührt, dängt das mit den aleichen Berhältnissen aulammen wie im Arieg, da Handel und Gewerde nachusalenen beginnen und die Korräte ausverkaust werden. Die Kapitassen liegen brach, den Spartassen wird deshalb dringend empiodien, slüssig zu hleiben.

— Geldene Kochieit. Das seltene Keft der goldenen

— Goldene Socieit. Das seltene Fest der goldenen Hockseit begeben am 6. Juni der frühere Bürstensabrikant, Kriegsinvalide von 1870/71. Seinrich Beder und seine Chefrau Maria, geb. Korben.
— Auszelchuungen. Der Brandmeister der Wiesbadener Feuerwehr-Reserve und Generalagent Felix Braid towie der Wachtmeister der Berufsteuerwehr Wiesbaden Emil Die hlerbielten das Verdienststreus für Kriegsbille.

Wiesbadener Bergnitgungsbühnen und Lichtspiele.

* Thaliatheater. Dem mit großem Erfolg aufgeführten ersten Teil des verfilmten Romans Lilli" folgt jetzt der aweite Teil unter dem Titel Lillis Sbe". Auch dieses Sittendrama dürfte eine große Anziedungstraft ausüden. Außerdem wird ein ichon folorierter Pathöfilm "Das Blumenmädchen von Toneso" gegeben. Die letzte Abend-vorstellung beginnt um 8% Uhr.

Mus bem Bereinsfeben.

Die Krigger. und Militärkamerad. ichaft 1896 Wiesbaden ftüher "K. W. II.") hielt am verflossenen Samstag ihre ordentliche Jahres Daupsverlammlung ab. Der Geschäftsbericht bes Borkandes umtätte die Zeit von 1914 die den der des und zeigte folgendes Bisc. Mitaltederstand im Jahre 1914 — 702; biervon wurden einberufen 352. Gesallen ind 31, in der Seimat gestorben 50 Mitalteder. Sämtliche Einberusen wurden der Kasaulichen Kriegsverschafterung mit ie zwei Anteilscheinen zu 10 M. versichert. Den dinterdiebenen sämtlicher Berstorbenen wurde die lazungsgemähe Sterbeunterstätzung (dis 500 M.) gewährt. Im ganzen wurde von den zu Hauerstätzung (dis 500 M.) gewährt. Im ganzen wurde von den zu Hauerstätzung (dis 500 M.) gewährt. Im ganzen wurde von den zu Hauerstätzung (die gedliedenen Mitaliedern zu Unterstätzungsspecken die Summe von annäbernd 40 000 M. aufgedracht. Außerdem wurde das Vereinsvermögen in der Berichtsgett um eiwa 4000 M. erhöht. Der disherige 2. Borstiende dus Reumann wurde sum 1. Joief Schwant zum 2. Borstienden, der übrige disherige Borstand ver Affanation wiedersewählt.

nemahli.

Raturschus part. E. B.". Die am 9. v. M. ver-anstaltete Wanderung erfreute sich reger Beteiligung und alleitiger Befriedigung. Die nächste Monatsversammlung findet Samstag, den 5. Juni. abendes Uhr. im Kestau-rant Wies Rheinstraße 63. 1. statt und wird durch einen Bor-trag erhöhte Bedeutung erlangen.

rag erhobte Bedeutung erlangen.

* D. B. B.* Die Borbereitungen zu dem am Sonntag, den 6. Juni. nach Erbendeim — Saalbau "Zum Löwen"—tatifindenden Ausslug waren getroffen, noch ebe der Termin zu den Reichstagswahlen sessischen, noch ebe der Termin zu den Reichstagswahlen sessischen Gine Verlegung der Berankaltung auf einen anderen Sonntag ist nicht mehr möglich gewelen. Der Ausslug soll und darf natürlich seine wählberechtigtes Mitglied davon abhalten, seiner Rahlpilicht zu genügen die auszuüben diesmal mehr wie se zuvor dringend erforderlich ist. Dierzu ist ichon in den frühen Worgenitunden Gelegendeit geboten.

** In Deutschen Ausgendaus Mitglieden.

" 3m Deutichen Jugenbbund Biesbaben" halt berr Bfarrer D. Schloffer einen Bortrag über "Das beutiche Bollsfied". Gelang: Grl. Schildberg.

Aus Proving und Rachbarschaft.

Töbliche Unglüdsfälle.

bt. Aus dem Taunus, 3. Juni. In Eppstein ftürzte das zweisährige Kind des Zimmermanns Mahr von einem Relien ab und sand dabei den Tod. — In Filchbach scheuten die Bierde eines Fuhrwerfs vor einem Auto und gingen durch. Dabei wurde der Zuhrmann übersahren und getotet.

Reues aus aller Welt.

Unmetter. Im südwestlichen Teil des Kreises Elchwege wurde in den Gemartungen der Dörfer Blankenbach, Wölfterode Breitbach, Kesselroden und Wommen durch ein satolitoobales Unwetter großer Schaden verursacht. Die Wassermalen übersluieten die Fluren, verschammten die Wielen und Acker. Die Rogsenernie ist größtenteils vernichtet, die Dörfer stehen unter Wasser, das Vieh mußte aus den Stallungen gefrieden werden. Im Dorf Undausen wurde durch einen Blikschlag am Kirchturm großer Schaden angerichtet.

gerichtet.
Cin Auto in eine Gruppe fpielender Kinder gefahren.
Rach dem Ludwigshafener Bolizeibericht geriet ein französlicher Kraftwagen, der zwei Offiziere nach Ludwigshafen gebracht batte und der von französlichen Soldaten gelenkt wurde, Ede Frankentbaler, und Schlachtbofitraße auf einen

Bürgersteig und fubr in eine Gruppe spielender Kinder binein. Iwei Kinder wurden getöteten Mäddens und ein neunjähriger Knade schwer verlett. Ein Kadiahrer wurde ebensalls von dem Automobil ersatt und samer verlett. Das Auto, dessen Aummer dieber nicht sestanden werden konnte, besand sich in äuberst rascher Fabrt. Es kubr in den konnte, besand sich in äuberst rascher Fabrt. Es kubr in der Kichtung Oggersbeim davon. mz.

Gattenmord, Aus dem Landwehrlanal in Berlin wurde der Rumps eines Wannes gesändet, der in einen Paletot einsenacht war. Alle Bemühungen zur Keltstellung der Berbrechens bischen sunächt odne Ersosa. Erst sein eslang es der Kriminalvolizei, wie die Abendblätter melden, den Toten Arstinialvolizei, wie die Abendblätter melden, den Toten als den Obersehrer Dr. deinherger zu dentisizieren, der auf Anktisten seiner eigenen Ebestau von deren Nessen, der auf Anktisten leiner eigenen Ebestau von deren Nessen, der auf werbeimsichen, hatte sie vor einem Index das Berdrechen zu verheimsichen, batte sie vor einem Andre einen undefannten Wann, der sich im Grünauer Forst erhängt hatte, als ihren Ebemann resognossiert. Der Unbekannte wurde dan über Almen Tosio im Fluszenz. Einer Mättermesdung zusolze sind Rasiero als erher. Ferrarin als zweiter auf dem Tlug Rom-Tosio am Ziel eingetrossen.

Mandelstell.

Berliner Devisenkursa

W. T.B. Berli	n, 4. Juni.	Drah	tliahe A	18.8	anh	lungan the
Helland	1473.50 G.	Mk				100 Gulden
Belgien	334.65 (),					100 Franken
Norwegen	732.25 G.		740.75			100 Krouen
Dänemark	684.30 G		695.70			100 Kronen
Schweden	889.10 G.		890.90			100 Kronen
Finnland			200.80		*	100 Fign. Mark
Italien	244.75 G.	*	245.25			100 Life
Lendon			160.20			a Pfd. Stockar
New-York	40.70 G.	4	40.80			1 Deltar
Paris	309.70 G.	•	310.50		*	100 Frankan
Schwelz	724.25 G.		725.75			100 Franksa
Spanien	634.35 ().		635.65			100 Posetas
Wien alte	00.00 3.			B.		100 Kronsa"
. D.Oa	31.98 6.		32.04			100 Krona4
Prag	92.40 G	4		B.		100 Кголол
Budspest	23.82 (),			8.		100 Erones
Bulgarien	00.00 0,			N.		100 Leiz
Konstantinopel .	00,00	4	90.00	lin.		1 tur. Pfund

Industrie und Handel.

Industrie und Handel.

= Zur Leipziger Messe Das Leipziger Meßamt versendet soeben an die deutsche Künstlerschaft die Einladung zur Teilnahme an der Entwurfs- und Modellmesse, die wiederum mit der bevorstehenden Leipziger Herbstmesse verbunden sein wird. Die zahlreichen Anfragen nach künstlerischen Entwürfen oder Mitarbeitern, aus industriellen Kreisen bei der Leitung der Enswurfs und Modellmesse fortresetzt eintreffen, zeigen, wie groß das Bedürfnis nach guten Vorlagen für gewerbliche und industrielle Arbeiten ist. Bezanders erwünscht sind Entwürfe für Metallwaren, wie Tafelaufsätze. Eßbestecke. Leuchter usw. kleinplastische Modelle, Entwürfe für Schmuck jeder Art, für Keramik, Glaswaren. Möbel- und Textilarbeiten. Die Entwurfs- und Modellmesse gibt den Künstlern die beste Gelegenheit, mit den Fabrikanten in Beziehung zu treten. Für deutsche und österreichische Künstler ist die Ausstellung gebührenfrei. Nur die Portound Verpackungskosten sind vom Einsender zu tragen. Die Arbeiten unterliegen der Prüfung durch die Ortsausschüsse und den Hauptaufnahme-Ausschuß Leipzig und müssen bis zum 10. Juli den Ortsausschüssen übersandt sein. Eine rege Beteiligung der Künstler liegt im Interesse der dringend etwünschten Qualitätssteigerung unserer industriellen Arbeit.

wünschten Qualitätssteigerung unserer industriellen Arbeit.

* Vertsetung der deutschen Interessen in Italien. Nachdem die diplomatischen Beziehungen zwischen Deutschland und Italien wieder aufgenommen sind, hat die Schweizerische Regierung die Vertretung der deutschen Interessen in Italien niedergelegt. Infolge dessen wird auch Abteilung J der deutschen Gesandischaft in Bern, zurzeit Berlin W. S. Charlottenstraße 50.51, die den Verkehr mit der Schweizerischen Regierung in Fragen des deutschen Interessenschutzes vermittelte, aufgelöst. Die von der Abteilung J bisher wahrgenommenen Geschäfte werden in Zukunft von der Deutschen Botschaft in Rom bearbeitet, an die von ietzt ab weitere Anträge in Angelegenheiten des deutschen Eigentums in Italien zu richten sind.

Preugisch-Suddeutsche Rlaffenlotterie.

Serlin, 1. Junt. In der beutigen Vormittags = 3 iebung fielen 10000 Mart auf 91994, 5000 Mart auf 120264, 3000 Mart auf 9191 4766 16449 24325 24604 25441 46248 46307 51418 55638 72691 74678 78939 80092 81530 82593 108625 113954 120156 132516 133640 139810 145131 146655 163098 163133 164701 174931 177726 179011 179791 181853 184657 185196 180998 193583 194214 197658 206252 213686 228541, 1000 Mart auf 1451 1545 512767 286972 8361 13614 22802 29920 31078 32070 34955 35384 37079 37603 40852 46465 555460 66463552 65315 66219 80414 84706 84727 87765 90298

funden Luft äusgest meist. Spithbergen ist nämlich ein wahrer Gesundbrunnen, besonders für Lungenkranke. Gesältungen gabt es in der reinen Luft nicht da Basterten und joglicher Staub sehlen. Man dat diese günitigen Benhültnisse dereits ausgematzt; seit 1900 besteht ein Sommerbotel om Eissjand, und zahlreiche reiche Tourisien besuchen das Land. Sehr gut ließe sich dier auch ein Sanatorium für Ausgenfranke ein-richten. Derrüch ist auch die tieße Stille der albinen Lamb-ichaft. Rus mit Berschungen nuß man sich in acht gehnen. benn fie heiten in Spielbergen fcmer und fchlecht, Jobenfalls baben es die Bergwerfarbeiter in diesen "weisen Robienberg-werden" is gut wie niegends sonst ihre Kameruben. Den Dauptanteil an der Förderung haben die Konweger. Sie be-siden unbedingt das größte wirtschaftliche Ameedt auf Spit-bergen, während die Schweben aus ihren großen wilsenichaftbergen, wöhrend die Schweben aus ihren großen wilsemichaftslichen Ledinungen bei der Erforschung des Landes vielleicht ein moralisches Besthracht härten herleiten können. Rauwegen bat sich zuerst und am weisen bei der Fördenung der Kobse betätigt; es slihrte zum ersenmal 1904 200 Tannen Spihbergen Kobse aus, und icht ist die Range auf 250 000 Tannen Kohse ausgewachsen Zudem braucht Arwegen beingend Kohsen. Spisbergen sieht den allem aurohalischen Staaten am nächsten, und die Rospeger baben den Abhau erst möglich ge-macht. Deshalb ift das Schiedsurtell, das ihnen den Besith der Insel zusprach, dunhaus gerecktsertigt. C. K.

Uns Hunft und Leben.

C. K. Die berühmteften Mildfube Ameritas. Es ift ent-C. K. Die berühmtesten Milchliche Amerikas. Es ist entschieben von Interesse, einiges über die Leistungen der bestühmtesten Wilchliche der Welt zu erfabren. Amerika derfügt auch auf diesem Gedete über eine Reihe internationaler "Berühmtheiten". Diese heuverragenden Ergebnisse mahrerer Rüchter in den Vereinigten Stoaten sind, wie F. F. Matenaers aus Thicago in der "Deutschen landwirtschaftlichen Bresse" aussische haupflächka darauf zurückuführen, das man bei der Filchtung vom Spitem des sog. Dualismus abging, das dei dem Küben gleichzeitig habe Milchpredustrion und dies Pleischansak erreichen will. Mageschen von einzelnen Fällen, ist es aber kaum möglich, dei eine und demselben Cremplar eine solde dovrette Dochstleistung veranzugückten, und deshals



Bress 2.50 Mart. Drogeric Machenbeimer, Bismardring I und Drogeric Rimmet, Reroftraße 46.

Da hilltime und licher bas ichneil und licher wirfende Mittel. Auch geg. Sornhaut, Ballen

Shaffende Arbeit tut not

nicht nörgelnde Kritik und unerfüllbare Versprechen für die Zukunft. Darum wählt

Deuish-demokratish Liste Schücking-Philippi. F787

Adtung vor der Frauenarbeit

im Beruf und im Haushalt. Ihre Vorkämpferin Anna Schulz, Frank-furt, steht an sicherer Stelle auf der

Deutsm-demokratischen Liste 1 Schücking-Philippi !

Der heutigen Stadtauflage liegt ein Flugblatt und ber Stadt- und Land-Auflage ein Stimm-Demotratischen Partei bei.

Wettervoraussage für Samstag, 5. Juni 192). son der Meteorolog, Abtellung des Physikal, Versins zu Frankfurt a. M. Wolkig, meist trocken, kühl, nordwestliche Winde.

Die Morgen-Musgabe umfafit 8 Seiten.

Sauptidriftleiter: 6. Betito.

Eccontworthich für dem politischen Teil: S. Cantider; für den Unter-daltungsteil: A. D. Aguendorf, für den locafen und proningischen Teil. lowie Gerichtsleaf und Handel: M. Eg; für die Untergen und Rectamen; J. G.; E. Brackto, landisch im Wesbaden. Drud u. Beriag ber &. Echellen ber g'iden gofbuchbruderei in Micobaten.

Spreifitunde ber Gerifileitung 12 bis 1 Uhn

ist es besier, je nach den vorhandenen wirtschaftlichen Berhaltmissen sich auf die Börderung einer dieser beiden Beistungen au beschränken. Den Lessen Beweis hierfür liesen die von den amerikanischen Büchtern in der Sochgucht von Mildwich erreichten Ergebnisse. Diese sind um so demerkenswerter, als es sich dadei nicht mehr zun dloße Ginzelleissungen Sandelt. fonbern die gielbemuiste Aufquicht bourig berartige Ergebnife gu Jamilieneigentimflichkeiten einzelner Enteberben gemocht hat. Für und ift besonders ber Umfrand bemeinenswert, bag biefe Buchingsergebnific auf beutiche Tiere gurfidguführen bat. Für uns ist besonders der Umstand bemeutenswert, daß diese Fuchungserzebnisse auf deutsche Tiere zurückzusübren sind, nämlich auf die in Amerika rerwendeten docken friesischen Kilde. Die berühmtesse under diesen ist die Kud. "Spring Farm Pontiac Lass", die don einem der hervorragendstein amerikanischen Bichter R. Jones auf seiner Farm dei Elinton im Staat Rew Yerk beranpeziachtet wurde. Der Gater dieser Kuft ist der weltberudunte Politeiner Bulle. "King of the Pontiacs", der als der delte Bertreter der Holeseiner Kilde in Amerika anzusehen ist. Dieser Kelordbuch sie beiner Kilde in Amerika anzusehen ist. Dieser Kelordbuch sie Vollteiner Vieh in Amerika anzusehen ist. Dieser Kelordbuch sie Vollteiner Vieh in Amerika anzusehen ist. Dieser Kelordbuch sie Vollteiner Vieh in Amerika anzusehen ist. Dieser Kelordbuch sie Vollteiner Vieh in Amerika anzuserungen sind. Geine nicht minder derübmte Tochter hilt auch jeht noch den Weltresord, der den einer amiliaden Kentrolls und Versuchklichten beglaußigt vourde. Und zwar erzielte sie Rekordbe kur Leisfungen in den Feitadpichnitten von 7, 30, 60, 60 und 100 Tagen. Diese Kußgab unter der Aussicht der mildeverzichasistischen Beameen des Agricultural Collège der Rem Horter Tornell Universität in sieden Tagen 44.18 Vinnb Butter, in 30 Tagen 171,58 Pfund Butter, in 60 Tagen 467,26 Pfund, und zwar wer dies Butter von der gesehlich verlannten Cualität, namitie 85 Krosunt Buttersieht. Bor dieser Holfteiner Kuß hielt den Weldreckeit. Bor dieser Holfteiner Kuß herderigigtage Leifung eine andere delkeiner Kuß, "Baldessa Goot" genannt. Begreissischerweise erzielen solche Tiere auch märchender kont der geschlich erzielen solchen des Flüchters Jones für 10 000 Delkar verlauft, ein Verweierresdrucher twon ihr drachte 6000 Bollar, und diese keiten Anlagesanites von der nerfauft, ein Prewierresdrucher twon ihr drachte Good Delkar, und diese kuch erst vor sieden Jahren Begonnen vorden war und anzer wirt einem Anlagesanites von der nure 1400 Delkar.

Weiße Kohlenbergwerfe.

Wir verbinden mit der Vorstellung von Kohlendergwerken eine ichenaze und ruftige Stilmmung, denn die "schwarzen Diamanten bringen nun ommal, so lostbar sie auch sein mößen, viei Schmut mit sich Ge gibt aber auch werze Ressenbergwerfe, und awar befinden sich diese einzigortigen Wenen auf Spiebergen Infolge der niedrigen Tempenatur, die dort auch im Sommer in der Tiefe hernfickt, schlägt sich alle Feuchtieseit in Gestalt von weißem Reif im den Wänden die dort auch im Gonmer in der Tiese hernfalt, schlägt sich alle Jeuchtieseit in Gestalt von weißem Reif im den Wänden meder, und so gewähren diese Koblensschädige den überraichenden Allesia sinder die steht eine Anderscheit Wer nicht dieses Kalarwindere, sindern die Goden der stellen, kaden die Kohlenderichten Werte, die die Koblen darstellen, kaden die Kohlenderichten Verläuber der Anklurikaaten erwent, und sein 1900 berricht ein eiriger Wettbewerd um die Anderstellen, kaden Koman erhalten der Anklurikaaten erwent, und sein 1900 berricht ein eiriger Wettbewerd um die Anderstellen Komen verläuber, die nach ihren spisch Bergen ihren Roman erhalten der Geschentung der arktichen Anselgenuppe, die nach ihren spisch der Wilde und die Anselgen Britanderen Krandgande entschiet. Bor kursem aber ist die Gegentumbstoge über dieses "Riemandsland" andgiltig entschlen norden. Am 9 Hebrnar dieses Jahres hat der Striedsgerichtshof der Allierten die Justen Romangen zugesprachen. Aus diesen Anklurg erdotter Brof. Otto Wainch in der "Deutischen Berbier das Anweigens an diesen Bestie und schildert auch die Anweigen Reblenderspreche. Der Betrieb in den Reihengruchen, die siehen der Justen ber Justen sehre der Anselfen ist der Anweigen Anklurgen der Bertieben ist der Bertieben der Bertieben mit der Gesten englischen kann von Wassengeschen mit der Gesten englischen Kohle der nicht mitglich, wern nicht der Golfstrond als Herfele wert Schlie note nicht mitglich, wern nicht der Golfstrond des Bertschlung der Kohle ander nicht mitglich, wern nicht der Golfstrond des Bertschlung der Kohle nöre nicht mitglich, wern nicht der Golfstrond des Bertschlung findet genochnich von June der Treife Lebe Die Gerthritung findet genochnich von June der Treife auch der Wegler der Bestier er Beisfüste im Sonmer meist eisfrei Lebe Die Gerthritung findet genochnich von den sied Konner, Welt and hieben sich er kein und der Rendunger wirt den Konner der Konner der Konner der Geschlich von der der der Ansel und hieben sich er der Konner und Samstag, 5. Juni 1920.

pfarrer Philippi

"Die deutsche Zukunft und die nationale Demokratie"

Nassauer Wähler, Männer u. Frauen, hört alle den Nassauer Reichstagskandidaten!

F 791

immer teuerer, das Schulgeld ift taum noch erschwinglich. Wissenschaft und Fortschritt, Runft und Technich sind gefährdet. Mit dem wirtschaftlichen Niedergang geht der geistige hand in hand. Was ist aus den eriprechungen ber Rovember-manner geworden? Wenn es fo weitergeht, fonnen nur noch Schleber und Bucherer ihren Shieber Rindern eine höhere Schulbildung guteil merden laffen. Das ift die Folge ber n der Regierung betriebenen arteipolitit. Gollen deutsches Geistesleben und deutsche Rultur gerettet werden, dann muh der 6. Juni der demotratisch-sozialistischen Mitswirtschaft ein Ende machen und eine Bolitit der Sachlichteit und des Schufes geiftiger Arbeit einleiten.

Deutsche Volkspartei

Riesser-Sepp.



Umgüge unter Garantie.

Sagerung ganger Wohnungs-Ginrichtungen u. eing. Stude fin- u. Abfuhr von Waggond. Speditionen jeder Art Edivered Laftjuhnvert.

Lieferung bon Canb, Rico und Gartenties.

Epeditionsgesellschaft Wiesbaden G. m. b. S. nur wholffirage 1, an ber Rheinftrage.

872 Telephon 872. Telegramm-Abreije "Prompt". Ciocne Logerhauser: Abolfstraße 1 und auf bem Guter-bahnhofe Biesbaden-Best. (Geleiseanschließ.) 640

Deutsche Volkspartei.

in ber Aula des Angenms II, am Bojeplat.

Vortrag des Herrn Wilhelm Fecht-Frankfurt/Main: "Bor der Entscheidung".

Bu biefer Ber'ammfung labet alle Babler und Bablerinnen, insbefondere Mitglieber und Freunde unferer Bartei, boflichft ein Der Borftand. Der Borftand.

Wem gebt ihr eure Stimme?

Rur der Partei, die schon immer für die Interessen des weiblichen Geschlechts gekämpft hat und auf deren Lifte eure Rollegin:

Johanne Tesch, Franksurt a. M., steht. — Das ist die Liste:

Friedensqualität, empfiehlt im Faß, Flaschen und Siphons Bierkoenig, Dot heimer Str. 28. Niederlagen: Herrnmühlgasse 7. Moratzstrasse 42.

P. A. Stoss Nachf., Taunusstraße 2. Telephon 217 und 6527.

ichube in Schnur und Spangen, fowie famtliche Renheiten für Damen, herren und Rinder finden Gie in größter Andwahl bei 3. Dradmann

Neugaffe 22, Bart. u. Neugaffe 22. NB. Reft., Mufter. und Gingelpaare gu und unter Einfaufspreis.

in allen Dimensionen (auch nach Liste) Breffer u. Bohlen

jeder Art und Starke liefert vorteilhaft Adam Kraus, Mainz-Kastel F58 Tel. 4106. Telegr.-Adresse: "Krauswerk".

Die Deutschnationale Volks: partei Wiesbaden

bittet ihre Mitglieder am Sonntag, den 6. Juni, abends 8 Uhr, in der "Zauberfiote", Reugafie 9, gu ericheinen gweds Entgegennahme bes Bail.

Boltsportei, weil dieje fich bagegen wehrt, daß Religion, Bilicht, und Berantwortung3gefühl aus ben Bergen ihrer Rinber geriffen werben.

partel an, weil fie von ihr bie Berbeiführung geordneter Buftanbe und daburch ben Schut ehrlicher Arbeit gegen Schieberund Buchertum erwartet.

hat langft erfannt, baß bie Deutsche Bolfspartei meber am überlebten Alten hangt, noch fich von undurchführbaren bemofratifch - fogialiftifchen Utopies blenden läßt, auch

die bereit ift, in wahrhaft nationa em, forialem und liberalem. E nne am BB eberaufbau unferes fcmallich zufammengebrochenen Reiches unb Bolfes mitguarbeiten

organisiert sich schnell in der

unb

Stellen-Ungebote

Beibliche Berfonea

Raufmännifdes Perfonal Flotte

Stenotypistin aum sofortigen oder bald-möglichen Eintritt gel. Angebote mit Zeugnis-abschriften u. Bhotogr erbeten unter A 843 an den Tagbl. Berlag. 707

Erfahrene Gtenotypiftin

gef bei hohem Genalt. 2. Bothas, Göbenftr. 12 Perjette Etenotypiftin

für dauernd gelucht. Off. unter B. 925 an den Tanbl.-Bertag. J. Majchinenschreiberin per loiort gefucht. Eb. Wengandt, Kirchnoffe 48.

> Majdinen-Schreiberin

velde flott ftenographieren fann, per fofort Offerten mit Behaltsangaben unter 20. 928 Zog! lutt-Berlag.

Junges, intelligentes Fräulein auf Buro als

Unfängerin fotort gesucht (Resuch ber Sandelsschuse nicht eri.). Schrifts. Off u. S. 919 an den Tagbl. Berlag.

Pehrmädchen aus guter Famisie gegen to Mt. monats. Bergit. acjucht Svielwaren-Haus, Kleine Burgstraße 1.

Gewerbildes Berfonal Tüchtige

zur Leitung eines größ. Bun = Uteliers

im ameritan. bejetten Gebiet gefucht.

Mah. zu erfragen Raifer, Geerobenftr. 24,

1. Arbeiterin

felbständ., fofort gefucht M. Laurent-Steinert, herrngartenftr. 13.

Berf. Coneiberin foi. gei 2Bilbelmitrage 58. 3.

3narveiterianen für ofort gefucht. M. Laurent-Fleinert,

Berrnag tenftr. 13. Tücktige Schneiberin, jüngere, ins Sans gelucht Nab. Israel, Schühenbot ftraße 12. Bart.

Mäherin

für Knaben-Anz. i. Saus gefucht, Räu. Dokheimer Straße 63, 1 I.

Majdinen- u. Handnäherinn. f. Weißzeug Bergittung geucht RL Mebergafie 7, 2.

Cine Beitzeugnäherin und eine Edneiberin für ine Daus auf jofort gejucht. Bu melben Luifen-ftroße 13, 2.

Tücht. erise Arbeiterin u. Zuarbeiterinnen sof. ge-sucht. Iba Bendheim, Mehernaffe 12.

Friseuse
w. persett ondustert täglich gesucht Biebricher
Etraße 4 1.
Oute Friseuse

für morgens früh gejucht Bahnhofitrage 20. Buro, Ankandige Dladden,

Brauen für Belbarb, gel. 3u zwei Rindern

von 3 Jahren u. 5 Woch, wird suverläß. Mädden obet einsaches Frl., mögelicht mit Ersabrung in Säuglingsvilege, vejucht. Frau Tr. Goldfein, Lanzitz 41. Kernipt. 3403.

Birtichasteria, m. mit einem Mädden,

w. mit einem Mädden, nach ihrer Wahl. für 3 Berl. Saushalt beforgt u. tocht. Off. mit Anfor. u. Zeugn. u. O. 917 an den Taghl. Berfag.

Röchin u. Beiköchin iur lofort gesucht Babnb.-Restauration Worms. Züngere bürgerl. Köckin, etwas Sausarbeit in tl. Billen - Saushalt gelucht Borsustellen von 9 bis 11 Uhr vorm. Mosbacher Straße 26.

Straße 26.
Züchtige Köchin
für Restauration und ein Mädden am berd gesucht Dotel Bogel Rheinstr. 27.
Gesucht perfette

Röchin

nach Schweben, über 30 Jahre alt, gelund u. ehrl. Anfangsgeh. 60 Kr Off, u. E. I., Hotel Schwarzer Bod. Wiesbaden. Grl. aus beft. Familie jur Erlernung ber

Hüche

pes. Bension Burggarten, Abolised b. Lechwalt. Einsache Stüne ob sehr auperläss. Allein-mädchen in 3-Bers. Saus-halt gesucht. Lebmann, Acudorier Strake 6.

Mädchen

gefucht für alle Hausarb. Lorwingstr. 9. Borsustell. swisch. 11—1 u. 4—6 Uhr. Im Blädchen für burgerl. Küche und Heroberostraße 12,

Mädchen

i gut. Lobn für 1. 7. 20 fucht Gr. Burgitr. 14. 2. ension Soepifner, Thint. Madden 15. Juni gel. Baderet eumann, Webergasse 41

'allein mädchen f. Kliche u. Saushalt ges. 4. bald. Eintritt Kaifer-eriedrich-Ring 50, 2.

Madden gejucht Alleinmädchen

bürgerl. todiend, a. 15. 6. od. frliber in 2-Berl. S. gefucht. Rheinstr. 108, Fr. General Gieroberg.

Hausmädchen tfichtig, quoerl., mit nur guten Beugniffen, auf gl. aber fpater gel. Biebricher Strafe 4. 1.

Emfaches faub. Madchen

gei. Mauritiusfir. 9, 2 r. Gebild. junges 2. Madchen. das mehr auf gute Beh. als auf hob. Lohn fiebt, in Billa gef. Sugo Dams, Bierstadter Dobe 53. Ehrliches Alleinmädchen

gegen hoben Lohn gesucht Massusser Str. 6. B. 1.
Tücht, Mädchen gesucht Geitelteiner Str. 20 Hob 1.
Gotid. Alleinmadchen geschitzt. 20 Hob 1.
Zücht. Alleinmadchen geschitzt. 1. bes. Hausbalt, 2 Bert. 4 Jim., sol. oder etwas wäter. Kochen nich, erforbert. Nah. Kitolassitraße 30, 3 r.

Besteres tücht. Mädchen seiter Küche u Hoaus get. Rheintraße 34. 1. Bordustellen 8-1. 1. Bordustellen 8-1. 1. Bordustellen 8-1. 1. Bordustellen 8-1. 1. 50.

Ordentl. hausmädchen gel. Konditorei Rerbel, Kirdigelie 78. Zuperinfliges

Mädchen für alle Sausard. bet a. Behandl. u. bob. Lobn i. bald gelucht Abelheid-itrake 74. Bart. Beffere Berf.

mit guten Kockenntnist.
zur Ausbilse für einige Bochen zu einz. Derrn im Rheing. gei. Silte vorb. Eintritt 15. 6. Off. unter M. 848 Taghl.-Verlag.
Bilichitreue fol. Berson

Ankländige Midden, die womöglich ichon in Geiehallen beichäftigt waren gelucht. Brillen Gärtnet, Schiehballenbesiet, Wagners Beranig. Part, Wildels Berg 1. Laben. Brave Hille ron 8 die 4 Uhr oder für ganz gel. Gute Zeugn. verlangt. Emmerling. Schöne Aussicht 24.

Rraftiges Mabden nusard, tagsüber a er, Friedrichftr. 10. Ordentl. Maden die Hausarbeit von 4 Uhr tägl. mit Koft Schübenhofftr. 12 B.

Monatsfrau ofort gef. Jäger, Seg-traße 1. 2 (Partitraße). Monatsfrau ob. Mabden dreimal modentl. je gwei

oreinal wochentl. je zwei Stund. vormiti. gelucht Scharnhorffftraße 12. 3 r. Monatsfran gelucht einige Stund. vor-mittags. Frau Dr. Bein. Röberftr. 45. Vorstellen Soibis Lebrsfraße. rbentliche

Monatsfrau für porm. 8-10 Uhr gei Babn, Göbenftr. 2. 2

3abn, Gobenftr. 2. 2.
Annand, Berjon
m Spillen und Busen
f. gejubt. Burg-Raffee,
ebergalie 7.

Propere Frau a. Bilroputen sofort gef. Rbeinbabnstr. 1 1. Ei. Canbere Butscau. 10f. gelucht. Rörig, Martt-itraße 6, 2 links.

Mannliche Berfonen Raufmanniides Perfonal

Bilangiefter

Bank= Buchhalter

aushilfsweile gefucht Morititrage 29. M. B. Bitr Revision d. Redn. n. Beitr. ber Geichäfisb w. im Berlags- u. Drud. Jach erlahrener

Buchhalter

in I. Freizeit beichiffint. Berfraul, Ang. u. F. 926 an ben Tagbi. Berlag. Gewerbliches Perfonal

Gesucht für Inftanbhalt, eines hofes u Heinen Gartens rubiges Gartner-Chepaar. Enigelt freie Mobnung, Anfragen u. S. 921 an b. Laght. Berlag.

Uderfnecht u. Ingiobner gef. Roch, Schierfteiner Strafe 54c.

Gtellen-Geluche

Weibliche Berfonen

Raufmannifches Perfonal

Fraulein fucht Stelle auf Buro. Rennin, in Stenogr, u. Maichinenicht, Off. unter 3. 822 Tagol. Berlag.
Braulein fucht St. als

Empfangsdame und Bertäuferin. Off. u. D 924 an Tagbl. Perlag.
3. Möbel, perir. El. L.
1. St. Selb. h. Kennin. d.
iranz. Sor. in M. u. Schr.,
a. elw. im Engl.: bat bis
iebt a. Büro gearb., w. a
in fein. Geich. als Bert.
lich antern. lafi. Gengler,
b. Ahrens, habitättenitr. 1
Bräulein lucht St. als
Büfett * Kafliererin
cott. Serviererin. oder

cotl. Gerviererin, ober abni. Boiten im Gaftw.-Gemerbe Off, u. 3. 924 an ben Tagbl-Berlag.

Telephonistin mit 35'jahr. Braris, fucht für 1. Juli ob. fpater St. Off. mit Gebalisang, an Annemarie Barthel,

Biesbaden, Erbacher Str. 5, 2, Ct. 3a. ichreibsew. Frau ieht Beichäftig. Breuk, Albrechtitraße 8, 3.

Gewerbliches Berjonal

Suche Ennagement in einem ameritan. Bar als Barfraulein. Geil. Offerten unter T. 926 an ben Tagbl.-Berl erveten

Jungfer gewandt und zuverlässig, jucht Stelle, evil. auch als Stübe in feinem Haufe, Räberes zu erfr. Weberspalie 37. Laben.

Jungfer oder erstes Hausmüdden sucht Stelle, franz. eiwas enal. ipr. Nähen, Rüg. Serv. bewand. Off. buter M. 849 Tagbl. Beclag. Bräulein. gesehten Aliers, swoerl. jucht Stelle in frauenloj. Haushall oder bei Derin oder Dame. Zu erfragen Schwalbacher Str. 4, 3.

3mei ig. Bimmermabchen uchen Stell menn mogl

juden Siell, wenn mögl. in fl. Sotel. Näh. Landstath. Bülowütaße 11.
Sude lite m. Tochter vom Lands einen Saush. zw. gründl. Erlern. des Sausweiens geg. Benfion. u. 3. 924 Tagbl.BI

Bimmermädchen nit gut. Anfangstegntr mit aut. Anfangsteantn. ber frans. Sprache, lucht Stellung. Off. u. 28. 925 an ben Tagbl. Verlag.

Junge unabhängige Frau

fucht Stellung bei trans. Ebepaar ob. eins. berrn ob. Dame. Off. u. 3. 926 on den Taabl. Berlag. In. Frau i. Beldiaft. ionsüber, eptl. bei frans. Framilie. Rah. b. Wanger, Midelsberg 22. Sth. 8.

Besteres alt, Madden judt einige Gtb. nachm. Beschäftigung irgenb w. Art. Offerten u. B. 926 an ben Igabl. Berlog. ucht Beicait, Rab. bei flott Belmait. 3146. Könder, Wellrititt. 25 Hehri. Fran i. Monatskt. Schulgafie 4. Sth. 1 r.

Junge Frau v. 8—10 Monatsit. Feldstraße 12. Oth. rechts.

Sauberes Mädchen lucht Walch: u Butbeich gange u. halbe Tage S b 1 ML Offerten u. M. 923 an den Tagbl. Berlag.

Junge fanb. Gran Chupp, Siridaroben 7, 2

Dannliche Berfonen Raufmännifches Perfonal

Junger Mann engl u. frang. fpr., mit guter Sanbicht., fucht St. Off. B. 926 Tagbl.-Berl.

Junger Mann

17 3., w. icon einige Reunin, ber taufm. Br. befitt, fucht Stellung als Lebeling. Off. n. Re. 2670 an bie Ann. Erp. Seinrich Gieh, Wiesbaden.

Gewerbliches Berfonal

Junger Mann
(gelermer Garmer) ind
Belchäftig, in Garmerei
ob. Herrichaftshaus; berielbe unterzieht fich auch
ieder anderen Arbeit.
Gefl. Off. unter G. 924
am den Tagbl.Berlag.
Echwede, 35 Jahre alt,
wünicht in einer

Gärtnerei

ober Beinplantage gu ar: beiten. Mas. Benfions-gelb mirb bezahlt Angeb. erbittet R. Grabn, Lübech Königitt. 463, 3. F78 Kräft. i, Mann. Radl., triegsbeich... lucht St als hausb.. Bader ober Bo.e Bleichstraße 32, 3.

Lehrmädchen

für Buro ber fofort gefucht.

Luffia-Werte, Wiesbaden.

Sauberes 9 waaaajen fleißiges

tagouber für leichte Saubarbeit gejucht. Rumbler: Lehner, Wilhelmitr. 18

Stadtreisender

gegen Brovifion gefucht. Gefl. Angebote unter Q. 925 an ben Tagbi -Berl.

Für unfer Begirtsburo Biesbaben luchen wir gum 1. Juli 1920 einen füngeren herrn (Fadmann) jur Erledigung bes Briefwechfels. Stenographie und Schreibmalchine Bebingung. Berruttung nach Reiche-Angebote mit Beugnisabichriften find gu richten an die Direktion der

"Concordia" Colniide Letene-Berficherungs-Gel., Coln a/Rh

Apotheker-Eleve per 1. Juli bei erstklassiger Ausbildung mit fr nz. Sprachkenntn. für größere Apotheke gesucht Off. u. A. 847 an Tagbi -Verlag.

Dame jucht unmöbl., sonniges Zimmer mit ob. ohne Klichenben. Off. u. D. 921 an den Tagbl. Berlag.

Möblierte

2-3immer-Wohn

mit Ruche ob. Mitberut. entl gange Beroflegung lucht für bauernd ein

Dame mit ihren a Madden p. 9 u. 12 Off. mit Breisangabe

3 gut möblierte

3immer mit Ruche.

3-3im. 2Bohng.

im Rurviertel gelucht. 2 Golafsimmer 1 2Bobn-simmer mit Rlapier, eine

Riiche, mit ob, obne Bab. Off, R. 924 Tagbl-Berl. Beamter

lucht eine Wohnung, möbl. Salon, ? Schlaf-aimmer. Mobnsimmer u. Rüche. Jahle guten Breis Geft. Angebote u. 3. 923 on d. Tagbl. Berlag.

Söherer Beamter

. 5341 an Ann.-Exped. Boberer Beamter fucht

Bermetungen

Mont Rim. Manf nim

3immer don mobliert, am Rut-

baus, angenehmer Gart., ber Tag ob. auf Monat ou verm. mit ob. obne Bension, Sonnenberger Graße 24.

In gutem Saule find swei mobl. Simmer au verm. eins mit 2 und eins mit 1. Bett. ev. mit Bension. Näheres au erfragen im Tagbl.-Verlas.

Brere Bim., Mant. ufm. Oranienift. 25 beish. Mi. Leere Rammer s. Unter-itellen von Sachen absug. Wielanditraße 1. 3.

Mietgefuche

Restaurant Cale oder Benfion pon Kilchenchef zu miet, oder kaufen gel. Off u. R. 925 an ben Tagbl.-Berlag.

Eine Bäderei ju micten ob. zu faufen gefucht, Off. u. D. 925 an ben Tagbl.-Berlag

Gebildete altere Dame i. unmobi. 2-3-IR, m. R. in gut. Daule, auch Fris Gunkt. Gel. geg. Bwangs Einmietung. Off. unte. 5. 923 Tagbl.-Berlag.

ber nach hier verfest, i. fofort od. fväter 5-3im. Bohnung in gut. Daule, auch örtip Günit. Gel. geg. Imaugs. Einmietung. Off. unte. S. 923 Tagbl.-Berlag.

Milte Dame iucht auf gleich od. später 2 Zim., Küche u. Kell im Südvieriel, darf a. Bront spike in Bisla sein. Off. Schwalbacher Str. 40, 1. ucht 4- bis 6-3immer-Bobnung im Sidviertel. If. 6. 926 Tagbl-Berl

Brantbaar

Dit. G. 928 Tagbl.Berl.

Sunger berr lucht
nettes Zimmer
per 15. od. 1. möglichst
Zentrum. Gest. Zulchr. u.
3 919 an Tagbl.Berlag.
Wer gibt Beamtin
freundl. Heim?
Offerten unter 3. 920 an
den Tagbl.Berlag.

Fam. Aufn. gel. für 241. Fraul. in gelelig. Fam. am Taunus Darmitadt, Hielberg niw. Angeb. u. K. N. 4557 an Andelf Wolfe. Renjtadt (Sdt.)

möblierte Wohnung eitebend aus 2 Schlaf-immern, 1 Eksimmer, Küche u. 1 Mädchen-

Ruche u. 1 Madchens 3immer.
Stabmann.
Restitution Industriesse, 281shelmstraße 60.
Esteinst. i. Dame, berusstätig, lucht sitt sof. 6d. 1. 7. freundlich möbl.

Sonniges Immer am liebsten bei Eriegera.

am liebsten bei Ariegerswitwe, als Dauermiet.
Offerten unier S. 924 an
den Tagbl-Berlag.
Melt. Herr lucht möbl.
Im. mit Frühstud, evtl.
ganze Vervslegung. Off.
11. 923 Tagbl-Berlag.
Berufst. ruhige Dame
lucht lonn, Jim., mögl.
Näbe Rochbrunnen. Off.
11. B. 923 Tagbl-Berlag.
Caub. Arbeiter
lucht einf. möbl. Jimmer,
Näbe Bismardring. Off.

u. 18. 1823 Lagol. Bertau.

Laub. Arbeiter
lucht einf. möbl. Immer, mit fl. Lagerpl. zu mieten
Näbe Bismardring. Off.
mit Preis E. 126 L.Bl. M. 125 an Tagol. Berlag.

Junges Brautpaar

jucht für sofort elegant möbl. Wohn- u. Schlaf-simmer ob. abgeichlossene Wohnung. Dif. u. F. 925 on den Tagbl. Berlag. Freundl möbl. Jimmer in gut. dause v. jungem Geschäftsirl. ges. in der Näde Schiersteiner Str. Off. G 925 Tagbl. Perl.

Laden

in vertebrer. Lage fofort ober spater au mieten ge-lucht. Off, unter 6. 922 an ben Tanbl. Berlag.

Rum 1. Oftobe Ladeniofal in verfehrereicher Strafe zu mieten gefucht. Dif, unter G. 919 an ben Tagbl.-Berl,

Ladenloial

für Möbelausitellung, mit ober obne Mobn., su mieten gesucht. Gest. Off. u. E 925 Tagbi. Berlag.

Ein Ladenlofal

gute Geichältslage, inmitten ber Stadt, lucht favitolkräftige Firma für Ziparrens u. Zigarettenseichäft einzuricht. Kaut. fann gestellt w. (5000 bis 19 000 Mt.). Off. unter W. 324 an Tagbl-Berleg Biro

bestehend aus Salon, Schlafzimmer, Ekzimmer und Rüche, für fofort ober in einigen Togen für frang. Beren

Rabe ber Raferne gefucht. Offerten an Carl Caur, Nieberwaldstraße 10, Wirtichaft. Wohnungstauld

Beraumige 5-3immer-Wohnung mit Ruche u. Mo fammer, Bab. Eiettrisch und Gas, Balton, Terraise, in ubiger Strafe, nabe Hauptbahnhof und Zentrum, auf 1. Juli gegen öhnliche Wohnung in Wiesbaden zu auschen. — Räheres Wiesbaden, Hohenloheplap 1.

Wohnungen zu vertaufchen

Tauiche 3-3im.-Wohn. im Bentrum gegen 2 bis 3 Bim. am Bietenring ob. Umgebung. Offerten unt. B. 927 Tagbl.-Berlag.

Deldverfehr

Rapitalien-Angeboie 70 000 Marf

1. u. 2. Sop. sum 1. Oft. perl. Gelbitg. Offerten u. 5. 926 Lagbi. Berlag. Rapitalien-Gefuce

gegen gute Sicherb. von Selbitgeber au leiben ge-lucht. Angebote u. A. 846 an b. Tagbl.-Berlag.

25 000 Mart

2. Supothet auf prima Mietsdaus gesucht. Off. nur v. Selbsia. u. S. 923 211 den Tagdi. Berlag. 106 650 Marf 1. Supothet auf diesiges Rentenhaus zu 4% Zins. 3. 1. 10 cr. dirett aus Brivath. ges. Off. unter B. 924 Tagdi. Berlag.

1 Million Mark

1. Spothet auf prima Objett gefucht. Dif. von Gelbstgebern u. G. 926 an ben Tagbi.-Berlag.

Immobilien Immobilien-Bertaufo

Bertauf

von Sitien, Wohn. u. Ge-icaitaban ern, Grund-ftuden und Landgutern bermittelt schneil und

Grundituds Martt G. m. b. S., Wicebaben, Edmalbader Strafe 4, Zei. 5384.

hohenloheplay 1.

Mod. Landhaus Killentolonie Eigenbeim, 7 3immer, Bad, Bentral-beizung u. Garten, zu ver-laufen — gegen Taulch 2. 3—6-3im. Wohnung ir b. Stadt. Angebote u. U. 923 an den Tagbl. Berlag.

n herrf. Lage, nahe turg. 2×6 g., reicht. tubeh., mit sehr gt. Ihr. u. Ziera., für 80 000 Mt. su vert. 3. Schottenfels u. Co.

Restaurant Mitte b. Stadt au peri. Dff. D. 926 Tagbi. Berl Immobilien-Raufgefuche

Romfortable 1.Samil. Villa ca. 10 Zimmer, beste E., gesucht. Matter verbeten. Buff, Mains, Carmeliterplas 4.

Al. Einf. Billa aus direfter Sand gu 1. pefucht. Off. u. 28. 918 an Tagbl. Berlag.

Einfamilienhaus bei Wiesbaden ob. Mains gegen Barsabl. zu taufen gelucht. Angeb. u. R. 923 an den Tagbl. Berlag.

Haus im Boroct mit größ. Garten su faut. befucht. Dif. u. U. 924 in ben Tagbl. Berlag.

Immobilien

gu vertaufden

Taufch 4-Etagenhaus i. Industra-Gebiet, Dulsburg, Rhein-land, geg, ein Wohnhaus in Wiesbaden zu taulchen gesucht. Offerten u. G. 918 an Tagbl.-Berlag.

Vermufe

Pripat-Bertauje

Gutes Bferd, 2 Feberrollen u. bergl, mehr au verf. Klarmann, Abelbeibstraße 78.

Mesen Anichaffung

zwei Paar Pferde für ichmeren Bug, fowie einige hatswagen und Rollen absugeben, Baufabrif

Wilhelm Maner,

Bug- und Laufpferd Just alle Iwede geeignet, iofort su verk. Eilboten, Grine Madler", Blittelkraße 3. an der Lang-naffe. Telephon 1710.
Ariichmelfende Ziege, leichter Kaftenwasen, für Hährer geeignet, sie verk. Beder. Doko. Six 87.
Ech. K. Läuferichweine vl. Herner. Doko. Six 93.
3. beutlch. Schnierhund, 11 Mochen alt. reitraffig, au verfaufen, Kad. Robeinstraße 117.

Ausgemmann

Dovermann wach, u. icharf, su verh Etarret, Rietenring 5.

verlaufen

megen Abreije ichiner ruff. Windhund Gelbchen), belt. Stammt-baum, 3 3. alt. Sichtbar täglich von 1—2 nachm. Dembachtal 1, 1. Stod. Jung. Leinkal). Dund (Cois), 5 Monate alt, au pert. Rab. Tanbl. 21. Oo Deutider Schaferhund,

Conate alt. preiswert of. Schreiner, Platter ige 19. Glude mit 7 Rufen vert. Eger, Donbeimer rafte 172,

Stude mit 19 Riiden. Slude mit 9 Ruden, Bege-Enten au verfaufen

Grabenstrage 34.

Begen Aufgabe
pert. Legebildner, Hibnerfingdum., Kaninchenställe,
bretter usw. Sieinebach,
Kanerstraße 3, 2 r.

3 Legebuten
8, 1 Enterich zu vertaufen
Rembach, Uniergasie 22.

Eine gold. Damen-Uhr mit 1 Beillani. u. ein Saphir su verfaufen. Urban. belenenftr. 23.

holdene herrennhr mit Sprungbedel su vert. Banner, Michelob. 26. 1. Antife Truhe

(1715) febr billig bei Beiter. Gagigaffe 30. Et. b. Gotts-Sonnensbirm. feb. Reite-Rec. u. Danbt. M vert. Goetheitr. 3. B. Ein buntelbt. eleganter Zagalbut.

arm. V. einige ungern. hw. Hite. sowie 1 Baar courenstiesel, gut erhalt. fr. 42—43. U. 1 B. D.-achelbichuhe (39) su vt. Baer. Vertramstr. 15.3 L

feinstes Strob, mit gleich-farb. Alügeln aufgestedt, ausgefall, Wobell, tabellos erb., w. Trauer preism. su bert. Orgpienste 46. Bart. Brautimieier und Arana für 80 Mf u. 1 B. weiße Soube f. 70 Mf. au vert.

Meik. Reib mit echten Sviken. Delenenstr. 22. Weik. Kleib mit echten Sviken. 27. Mir. helibl. Brotte. w. Leinen. Rod., ichw. Jacett billis su perkaufen bei Rodichinka, Prutienitrake 18.

utlenitrate 16. I Illa Volteffeid (48). D. Banama-Sut. gelp., 25 Mtr. echi ecru Iuli-

Bleu - Roftiim, Schneiberard., neu, unter Breis, weiß. Stid Aleid (Schweizer) weg. Trauer i. Auftr. su verf. Angul. nur pormittags. Nather. Allbrechftraße 27. 1.

Albrechtktase 27. 1.

Roitim (Gr. 46)

u. 4 Blait Borbunge, neu, au verf. Brenk, Algrenthaler Str. 4, Abh. Brilp.

Dunfelbl. Koktim., t. n. Gr. 42/44, bill. 2, vf.
Luft. Blatter Str. 4, B.

LBollener Damenmantel, frag u. Albeite au verf.
Fricher, Abelheidht, 52, B.

Gowarzer Braut-Anzug u. ein Winter-Uebergieber (mittl. Gig.) ju of. Bind, Rambac Untergaffe 22.

Rambach Untergalie 22.

Sommer-Ansug
für ichlante Sia. jowie
Spiegel zu vert. Dallus, Launusitraße 62. 3. nur Montag pon 9—11 Uhr.

Dunfelgrüner Ansug, aut erb., umgearb Diris,-Uniform, große icht. Sia., ebenjo 1 Baar Reiffriefel (Gt. 42) u. 1 Baar Leber-Gaugigen zu vert. Lens, Biesbabener Allee 58.

Mehrere gute Anzuge (Maßarb.) i. fl. u. mittl.

(Masarb.) f. fl. u. mittl. Fig., lowie ein moberner Griffi Baletot preism. 3u pert. Blum, Luifenftr. 26, Gartenb. 1 St.

Gehrod u. Weste f. ichl. Figur. Gr. 46, su vert. Babnbofftr. 6. deh. 3 St. I. nur pormittags, Neuer

Gehrod-Anzug Oelyrod-Unzug cleg. Makarbeit, für ich. Kigur, preisw. su vert. Anldaff-Breis 1800 Mt. Zündorf. Biedrich a. Ah. Echlositrake 25. B. Fait n. Uebersteider f. Sammer u. derbit und 136 Beitfebern a. 10 BRL. su vert. Beder. Bleichitz. 28. Sth. 1. Gebred mit Weite 350, derren-Ingitietel (45) su vert. Stahl. Abelbeide irage 37. 2. 8—2 Uhr. Frad and Seide (neu). mittl. Kigur, su vert. Albrechtstraße 31. 1 bei Krause

bei Krauie

El. Fradansug, w. neu, flarte Tig., billig zu verk. Weise gelte, Solen und ein neuer Eufawan mit gelte. Sole ft. Kiaur, billig zu verk. Egermann, Schneiber, Donbeimer Strake 63, Sinierk.

Webrere neue ichwarze helren kliffel Röde

u. 2 einzelne Sofen preis-wert zu verfaufen. Blum, Luifenftr. 26. Gib. 1. M. An. Mint., 6 Si., pt., Schnager, 18,3

Andengale, Vismardt 18,3

311 verlaufen:

Anabengus mit Sportswitte u. Gürtel (12—11)

3.7. 2 B. Damen-Schn-Stiefel, saw., Gr. 39. ein dertrechtut, Gr. 53.

u. mehrere Meiter grauen Angustoff vreizw. absug.

Schmus, Abeinstr. 117. 3.

1 B. f. a. Serrentiefel (42) preiswert 311 verl.

Domburg, Cieins. 30, 1 L.

2 Page Frauenkiefel (Gr. 41) zu verl. Dabn.

Domburg, Greins. 30, 1 L.

2 Page Frauenkiefel (Gr. 41) zu verl. Dabn.

Dombetmer Strake 68, 1 L.

Reue Bi. Stiefel (Gr. 36) billig zu verl.

Grbe, Westendur. 8. R. 1

1 B. D. S. Schube (40). Anaben. Walchangus (Gelegenheits.

Pachelbichuhe (39) 311 vt. Baer. Vertramitr 15.3 L. Liefblauer Hit (10—12 3.) billia. au vt. Nügele. Mebergasse 25. 1.

1 B. Herren-Schnürkt...
gans neu. Gr. 42. schnürkt...
getr., Danbarb... su vert.
Schmitt...
Lestingstraße 9.

1 B. H.-Schnürktiefel (42).
Chevr., erstell. Arb. Aleineibst. Seerobenkrake 4. 2.

Mehrere Berren.,

Dam .. u.Rinberichuhe Gröbe 43, 40, 41, 26, 34, 1 Kinbertaftenwagen, w. 1 Kinberfühlden, verftellb, gr. Walchemangel. Sibrael, Bietenring 5, 1. W. D. Salbidube (35/36) preism. su vert. Ruppel preisw. su vert. R Seerobenftraße 1. 1.

bike preiswert zu veraufen. Leber, Geisberg,
troke 8. 1 lints

Modernes Takentiete,
bleu, au vt. Schumacher.
Morisfitraße 13. 1 St. L.
Baden u. engl. Jackenlieh, Tim. Spiegel und
Meinichrant zu vt. Sutro.
Kalier-Firiebi-King 64. 2

Grünge Jackenteid
Tim. Spiegel und
Mieluschen Jackenteid
Hoffen Göbenktr. 22. 2 L.
Brautifield v. Spiken
u. Brautifielder zu vert.
Mobieschereke 16. 2

D. Salbichuhe 39 160 Bif. su perf.

beuh, Loreleiring 4, 3,
Chavean claque,
fast neu, Gr. 54, 50 vert.
Beiter, Saalgafie 30.

2 weiße Bettbeden,
6 Handlücher vf. Haibach,
Bleichstraße 39. Hh. 1 L.
Grober Botten

Messel für Betts u. Leibmaiche unter Breis. Adunede, Teppich, türt. Blufter, 224×34, 3u vert. Grote-moth, Kienklitraße 19. non 10—12 u.4—6. Shl. verb. Rener Sworna-Teppich, 1×5 u. 5×6 ar., 3u vert., esgl. Gartenmöb. Spieg., fenterir m. Raffulle.

Benfterir. in. Balluftrabe 1. verich. mehr. Werner, Schenlenborfftraße 5, 3. Zu verkaufen:

Sericited. Delgemalde l. breiswert. 1 tost neuer Estisch 130 Mt.. 1 lait n. Mah. Spieltisch 160 Mt.. 1 3arm. elettr. Lampe 50 Mt. 1 gr. auter Waschland 60 Mt. Beingläfer A 5 Mt. u. versch. and. Kristast. 2 6arm. antite Kronleuchter, 1 w. Settwieserwurf 50 Mt. 1 Soistische 30 Mt. 2 Correspola.

Ridesheimer Str. 33 B. Ridesheimer Str. 33 B.

Phot. Apparat 614×8, Ernemann, su pt. Derheimer, Mehllix, 2, 2, Bhotogr. Abuarat 9×12, mit fämtl. Zubeh., 250 Mt., su vert. Bouger, Midderfitzele 6.

Erittiafines
Geis-Glas,
6 ×, faft neu, Indust...
gipparat, Erstem Spamer,
f. felbst. eletir. Bekandi.,
zu vert. Licht, Kaiser.
friedrich-Ring in 1. Mignon-Edreibmaldine Rob. 2, su of. Gebhardt, Balbfir. Bereinsfir. 8,

Schreibmaschine "Stoewer", au vert. Ansuleben v. 2—5 Uhr bei Günther, Siem.-R. 24. 1. 3 l. a. Nethseuge au vt. Müllerstraße 9. Bart.

Pianino

st neu, v. erster Firma, Lert 1500 Mt., bedeut. Miger su vert. Silfer, heingauer Str 3, 1 r. Phonola (hupileld)

Meisteripiel, Golodant., neu, Friedensm., Phot. Apparat Icarette, 6×6. Kleffel, Kaiser-Friedr.-Ring 27.3. Brima Rousert-3ither u. Reibseug pt. Bism' td. ring. 19. Sigarrengek 1it Gut erb. Konzertzither au pt. Bilicherftr. 27. 84p.

tauf! F 59

Mahag. - Salon Louis XVI., Bfelleripiegel, Wandipiegel, Berjer-brüde a. Briv. 4. verf. Befichtig. 9—10 n. 2 bis 4 Uhr Juliusberg. Lauterenftr. 31, St. ******

Gin Wohnzimmer, 7teil., 1 Salon, 10teilig, 1 alter Sefretar, 1 Sofa. Bieberm., I neuesChaile-iongue u. Geffel gu verf. Iboli Krauter, Tavezier. Reifter, Geerobenftr. 83, Berfftatt.

Berkiait.

2 volle. Betten,
Stühle, Seisel, Litiriger
Kleiderscharant, Regulator
Immer- u. Küchenriich,
Kichenseräte, 1 B. l.
Stiesel. 2 weiße Westen
au verkaufen. Käh. Sonniag von 8—1 Uhr bei
Branienstr 47 Gift L.
Beitstelle mit Mahmen,
Waschich m. Marmorpl.
billin. Jung, Lebrhraße 5.
Seleggenbeitskauf!

Gijernes Kinderbett, mit u. o. Einl. Knodioch, Elegnoremitrate 7. Cofa, 2 fleine Sessel, neu. su verfaufen. Louis Wössert. Tavesierermstr., herderstraße 27.

Achtung

1 Büsett, schwer Eichen.
Jagbitick, reich geschnist, für Liebkaber i. Austrage preisw. 311 verk.; ferner 1 anrik. Kleibericht, eine Kommode. 1 Trube mit Eisenbeschlag.
Mollenbaner.
Rerostr. 34. Mittelb. P. 9—12 u. 2—7 Uhr.

Raffenichrant 30 Meter Bafferleitungs. obleter Angerietungs, rohr, neu, 3u verlaufen.
Störzel, Zietenring 5.
Sut erb. Klichenichrant, ein Baar neue Berren.
Knovisteisel (Größe 45) zu verf. Strobel. Goldsau verf. Strobel. Goldsaufe 4. 1. Stod.
Line mod. g. neue

Rücheneinrichtung au b. bill. Breife v. 1500

Oranienstraße 18.
Bled. Auchenseinricht.,
neu. weiß laciert, mit Batenttild su pf. Stein,
Fiauenibaler Straße 12.
Lacierte Alichen-Ciur,
billig zu verf. Kierstadt,
Wiesd. Str. 6. Robn. Spiegelschrant

nuhb.bol., wie neu, zu pert. Robe, Abeinstr. 107. Krontseite.
Eisigt., Kochtiste, Jahretad ohne Ber., Fusbademanne, leid. Herrenweste. 30 Aragen (42). 9 Kaar Manich., 3 bunte Betibes. Ranthel. Gerichisstr., 1. 21 Aleiner Eisichrant.

Aleiner Eisicheanf, ovale Ausd. Tijdplatte, eind. Volltersellel. Gelee-Glaier, ar. Beatenlauffel, große Gamülelchüffeln für Hotels. Aufichn. Cabaret in vert. Siurm, Arndtstraße 3. Kart.
Großer Lüt. Eisicheanf mit Marmorpl. u. Flasch. Haft. Henl., Delit. Gefd., wie weu, b. zu vert. Gerbardt. Gerobenstraße 16.

Möbel u. Dausbalt. Gegenstände zu verlaufen. Rebm, Friedrichftrage 50, 1.

Berichiedene Möbel Grüfter Geftr. Lifter (cuivre poli) zu vf. Schott Kaller-Ariedr. Aing 65.

Spülttich, Lielig, past, für Hotel, Benston, tadel. erh., bill. verfäust. Gerhardt, Geeschenftraße 16

robenstraße is.
Engl. Lederhandtoffer, groß. Robrblattensoffer, groß. Robrblattensoffer, Keisel. Mangel. Wascheförbe, Gerren-Leinen u. Flanellholen i. gr. Figur. Derrnellebergieber, fleine Figur. Klessel, Kaiser-Friedrich-Ring 37, 3.

Mosterick-Tragstubl mit Kobrgessecht zu vert.
Bahnbassecht

mit Robracfledt su vert. Bahnbofftraße 5. 1. Kl. Bulle (44), 2 Mufit. Kriige. Bismardt. 18, 3 I.

1 Stehpult, 3 Bettstellen, nen ladiert, btl. Ruft.,

Bismardring 5, Wertft. Labeneinrichtung.

32 fl., 16 ar. Schubl. und 7 Getache. bill. zu vert. Rah. Weisand, Mains. Gifchterftr. 7. 1. Fro 2 Regale

fait neu, preism. su vert. Müller, Morinitt, 15. Q. Reue Adhmaichtne preiswert au verl. Krüger. Markiolak 3. 4.

Singer-Adhmaldine (neueites Mobell) preism on vert. Bhilippsberg. itr. 14 (Cout.) b Diebl. Nähmalchine (Ginger), faft neu, pert. Rubolob u. Roth, Dell-munditrage 29.

Baltenwage neu, geeign, für Gemife jehr breism, au verfaufen. Bebusmaun u. Co., Billowstrake 9. Telephon 2868.

Ein Break Gelegenheitskauf! gut erh. 1 Magenplan.
2 gute Chatielonspies (Briedensftoff) febr billis Bortfirafte 7. B. 2 rechts

Ca. 300 St. Glasplatten, piegelgl., für Dek.-

Zwecke geeignet, in allen Grössen, 2 Schaukästen, Spiegelglas,

Messingschaukasten m. gebogener Scheibe, mehrere Glasschilder, Spieg-iglas, bis zu 10 m Länge, und andere Schilder jeder Grosse,

Ankleide-Spiegel ca, 170×60 cm, illes sehr bill, abzug.

Mehier & Schmitt, Bismarckring 5. Eine neue Federrolle u. 2 leichte Wagen zu per-faufen bei Jung, Dalen-

itrabe 6.

Eine fait neue Geberroffe
35—40 Itr Iragfraft, 3m pf. Rifcher, Wellrichter, 16.

Reue Lelierwagen su pf. Manerei Emfer Str. 25.

Imperad, Sandwagen billig su vert. Contadi.

Parfittate 3. Gift. 1 St.

Gut. Sandfarren 3a pf.

Magnerei Emfer Str. 25.

Rinderryagen (Brennab.)

mit Robhaarmatt. 3u pf.

Thorn. Riederwagen
Kinder-Klapuwagen

mit Rospaarmatt, 311 de.
Thorn Niederwaldite, 58.
Kinder-Kladdwagen
mit Perded zu vl. discher,
Lothringer Sit. 28 D. B.
Kinder-Kladdwagen
mit Perded zu vl. discher,
Lersiger Windleuchter vl.
Kitter, Adolftraße 10. 2.
Eleg. Sias u. Liesewagen
(8—12) billig au vert.
Maver, Kidesh, Sit. 27.
Batt. rechis.
Sut erh, Kinderwagen
zu verf. Bresder, Bleide,
firche 17. Mid. B. t.
Kinderwagen zu vert.
Kinderwagen zu vert.
Kinderwagen sin vert.
Kinderwagen bill. 21.
Kinderwagen bill. 22.
1 Sports u. Kladdwagen
billig zu vert. Boucher,
Blückeritraße 6.
Kladdwagen bill. 21 vl.
Kinder V. Mid. 21.
Lieberten unter T. 219 an
den Tachl-Berlag.

Offasion.

Renes Serren-Rab mit Bereif. u. Freilauf zu 1258 Mf. zu verfaufen. Anzuschen b. Döring. Materioofte. 3. Part.

1 Damen-Jahrrad für 800 Mt. u. 1 B. engl. Gebichube (Gr. 39) für 300 Mt. au verkaufen.
Urban, Delenenftr. 23.
Derrens u. Damenrad m. n. Ber. vert. Rubolph m. Roth, Bellmunblir. 29.
Derrens u. Damen-Nad mit prima Bereifung au pt. Grünthaler, Bermanntrake 3.

Hollander pert. Werner, Bism.-R. 2 Motorradbereifun j

gebr., 24×24, auch mit Rädern, billig absugeben. Offerten unter E. 924 an den Taabl.-Berlag. Uffumulatorenbatterie

8 Bolt, für Autobeleucht. Donamomaichine, 110 B. su vertaufen. Remmer u. Mindy. Moleritt 3. Bellitäpbiges Comiebe-

andwerfeseus. Bobt- u. Biesmaid., Blajebala 2c., fort zu perkanfen, event, sfeathaid. Daysean event. fann das gande Grundtiud. Daus. dof. Werttiud. Daus. dof. Daus.
Lagdfe-Verlag.
Emaill. er. Badewanne,
taft neu. mit Alauf bill.
su verl. Sierstadt. Kirchgalle 3.
Gebr. em. Sadewanne
au verlaufen. Wengandt,
Dambechtel is.
Gr. Zinf-Sadewanne
mit Bentil, fast neu, au
persaufen. Berger. Jahnstraße 44. dif. Bart. L.
Eddner grober
Rachellofen

Rachelofen mit irisch. Einsas preisemert zu vert. Stecher, Dahheimer Etr. 33, 2.

1 Gueberd,
126×80 Us., 1 transport.
Ressel, 1 Gartenbumpe zu vert. Ost. Löhr. Bumpenmacher, Friedrichtrage 29.
Telephon 4554.
2slam, Gasherd
Junter u. Rub. zu vert.

2 Gaslüster (Bil.) febr billig. Racinet, Mm Romertor 4.

Messinglasig billis zu vertaufen Rheinftrake 107. Frontiv. Bogelfälig, Kinamajd., Trodenavpar., Papierford. Schliehtord. 1 Dandtoffer. Bidel. Schivve. Schaufel. 9 Blumenkand. Eichels-beim. Kriedrichter. 10. 1.

3u verfaufen:

1 Erfer-Rouleau, 280 m
L. 1.70 m br., 1 Sacktod
für Briv., 1 Melling-Musick v. Thete. 2.10 m
L. 1 gr. Kinderheitst, ein
100jähr. Stablstich u. ein
tarb. Reinbardt, Emjer
Straße 48, Gartenh, 1 L.
von 9 Uhr vorm. ab.

2 neue Eisenrosäden pon 9 Iffr porm. ab.

2 neue Eilenrollaben
mit Schustoften gu pert.
28. Sinnenberg.

Langgaffe 15

Bütte, oval, su vert. Müllerstraße 4. Vart. Eine größere Ansahl Fässer, reparaturfrei von 50 bis 300 Liter, absugeben. Schäfer, Biebrick a. Rh., Elisabethenstraße 5. 1 Ririchb. 64 cm Durchm... 6 u. 7 cm geichn.. 1 Rubb... 46 cm Durchm., rund swei kinden. 43 cm Durchm... 30 u. 25 mm geichn. große Bart. 18—20 mm Bretter. 3—4.50 m Ig., preisw. 3u perfauten.

Sieben, Schierftein, Rathonofitage 6. 129 Auten Gras.
2 M.-Lämmer, 8 M. alt.
1 Hund, 5 M. alt, su ver-faufen. Anzusehen von 9 his 12 vorm. Altimoos, Friedenstraße 15

Ristenteile 7814 × 3814 × 33 cm Beiten, mit 4 Coufe.

Pinten, il Roben und l Sciten. I Roben und l Dedelleiste, preiswert zu vertaufen. Anfragen an Sopama-Werte. Franklurt a M.-West.

reef. Merner, Bism.-R. ?.
Friide und Epais
Seutilevilausen,
Gellerie, Lauch, Tomaten,
Tabel, febr fraftig.
F. Kilcher, Aufammallee.

Wiesengras! Das Gras von 103 M. Bielen beim Chausice-baus ist au vert Rab. bet Meier, Kailer-Ariedrich Kina 48, Tel. 6601.

Gespill obzug, bei guter Bezahl. Dotheim, Romergaffe 7. Sandler-Berfaufe

Guterhalt. Möbel itets in arok. Auswahl bei Kris Darmfiedt, Kranlenstr. 25. Zel. 2358.

Brautleute! Achtung! Edlafsim. u. Ruchen-Cinricht., neu u. gebr., f. Gie fete porteilh u. billig

ei Gilder, Lboliftr. 1, 1, Schlafzimmer (neu), tabellese Ausführ. sehr preismert absugeben Stiffftraße 12. Bart.

Stiftftraße 12. Bart. 6. Echafer Tapegierermeifter Dr. Ruch. Gint., Bluttoil, perl. Seibel, Jahnftr. 34

Za

für

De

Lehr

Sea

Be

Bo

Beut fallu

Bart.

Luife

der 2 ber 2 besj. (60be

Jiens

Iohnu

Gefa

Für Ausländer!

Berivolle Briefmartenfamminng, barunter Biltbeutichland tomplett, bis auf ca. 30 Et. gu vertaufen. Offerien unter R. G. C. 10739 an Mia-Sanfenftein & Bogler, Rürnberg.

Grand stock d'écrous, boulons, rivets et robinets ainsi que des machinesoutils, camions-automobiles à vapeur etc.

Ecrire sous No. Z. 885 à l'expédition du Journal.

Raufgejuche

Ronditorei

mit Kaffee in Bies-baden od. beren Rabe su faufen gefucht. Ungeb, u. 3. 917 Tagbi. Berlag. Wanduhr.

mit Schlagwert, a. liebit. Regulator, su taufen gel. Off. S. 924 Tagbl.-Berl. Kompl. Gehrog. Anzug pr. Qual., wents getr., a. nur guter gamtlie su taufen gelucht. Offerien erheten an A. Gebel, Rieder-Ingelbeim a. Ab.. Mainzer Strafe 121.

Serry H. Damen.

Möbel, Wäsche Rleiber, Schufe fauft Bilder, Abolflit. 1.

Xupferstiche engi., französische u. deutsche, gerahmt od. un-gerahmt, v. Lieb-haber geg. hohen Pr. ges. Angeh. u. Z. 880 Tgbl.-Verl.

Möbel werben ftets angefauft v. Dellmundir. 58, Bort. Gut erhaltene

Mainser Strais 121.

Dell' U. Dallelle Roedward of the Continuer Strais 121.

Sampe, Wäsche, Möbel Lauft Frau Rlein Gentinuer, 3, 1. Let. 3490.

Weitenditrasse 37. Dib. 1.

Bettinder u. Risen gut erb., aus nur belierem haufe netucht. Denrich. Goethelitrasse 1.

Biffeil U. Bilder grant gut erb., aus nur belierem haufe netucht. Denrich. Goethelitrasse 1.

Biffeil U. Bilder grant gut erb., aus nur belierem haufe netucht. Denrich. Goethelitrasse 1.

Biffeil U. Bilder grant gut erb., aus nur out. Saule sel. Rieberwasen aus nur aut. Saule sel. Reeb. Echarnhoritis 31.1

Reetwert Recherb. gut erb., aut brennend. Josephelitrasse 1.

Biffeil U. Bilder grant gelücht. Geft. Geftelter u. Laufen gelücht. Kammerer Merderlitr. 10

Gefleiter u. Ballonmöbel aut faufen gelücht. Geft. Diferien unter K. 928 an den Tasbl. Verlag.

Uniauf von berrichaftlichen Mobilien, einzet. Möbeiftuden, gangen Bohnungs. Binridiungen; Lebbiche, Borbange, Deden, Gervice, Raffenidrant ufiv. fauft Bunter u. Rub. au pert. Julius Jager. helenenfir. 15, 1. Teleph. 5047.

Bolli Daule Strake Bieve Rahe Ш merbe

> Dirid empfe u. We ftraße 97ur Bol.

entfer

Bok, Juwelier,

Kirchgasse 70.

Filiale Wiesbaden, Große Burgstr. 10

kauft

Brillanten Perlen

Börostunden: 9-1, 21/2-6.



zahle

für Holzbrennstifte bis 75 Mk. für Thermokauter bis 150 Mk.

Ferner bitte nicht früher verkaufen:

Brillanfen, Platin, Gold- u. Silbersachen, bevor Sie mein Angebot gehört haben.

Großfielt, 27 Wagemannstr. 27 1. Stock. Kein Laden, 1. Stock Der Ankauf findet nur im 1. Stock statt, bitte nicht verwechseln.

Unterrialt

Lebrerin - Dolmetiderin Rrangofifd, Englifd, Unterridt, Ueberfebg. 90:0 mann, Rahnftt, 24, 3,

Diagibile u. Beaufficht, ber Aufgaben für Doet-Gefund gef. Off m Br. u. 6. 923 Tagbl-Berlag.

Berloren - Gefunden

Bauersfrau ließ ein ge-flochtenes Köfferchen am Mittwoch mittag sw. 2 u. 143 Uhr in Linie 4 steben. Der ehrliche Finder erh. gute Belohn. Abzugeben Jahnstraße 44, H. B. I. Bon Guftav-Frentagitt. aur Beethovenftrage ein neuer ichwarz | kidener Beutel mit gelber Ein-fallung verloren. Bitte gabaug. Biebricher Str. 11. Barterre.

Am Fronleichnamstag a. Luifenplat Echirm abb. gel. Wieberbr. ober Derj. ber Ang über ben Berbl. best. machen I., bobe Bel. Gobenftroke 21. Socio r.

7. weihenraues Randen Dienstag nacht abhanden gef. Mieberbr. gute Be-lobnung Kirchaalle 70, 1.

Geschäftl. Empfehlungen

Bolft. u. Tapezier. Urb. werben in u. außer bem Saufe bill. angei. Reller-ftrage 18. Part,

und Ziegenlämmer

werben gefahrles taftriert.

A. L. von Paris Diridgraben 4.

Geichw. Wernig empfehlen fich im Stiden u. Weißnaben. Gneisenau-ftrabe 33, 5.

Mme. E. Meyer Pédicure, Manicure

de 1-7 du soir. On parle français. Kirchgasse 19, 11. hand und Juspflege Amalie Tremus, arailich geprift. Krantenvflegerin Zietenring 6. Bart. r. Waniture!

Doris Bellinger, Schwalbacher Strafe 14, 2, am Reibeng Theater.

Berichiedenes

Welche Möbel

od. Solzwaren:

fabrif

würde einen Teilhaber mit 50 000 Mt. und gute Ibr: Ainbergottesdienst Wir zeilgemabe Batent Artifel aufnehm.?

Auf gut eingerichtete Fabrifen sommen in Bestracht. Off. u. O. 828 an den Tagbl. Berlag.

Welche würde einen Teilhaber mit 50 000 Mt. und gute Ibeen iur zeitgemähe Batent-Arrifel aufnehm.? Aur gut eingerichtete habrifen tommen in Betracht. Off. u. O. 826 an den Tagbl. Berlag.

Welche Dame od. Bets murbe ig.

2000 Mt. leiben geg. monatl. Rud-sablung u. bobe Binjen, sweds Gründung einer Existens? Gest. Offerten unter E. 927 Tagbl. Berl

600 Mart Baile bill. anger dem Saule bill. anger. Kefters itrahe 18. Part.

Barfettbeben reinigt Siebers. Schwaft. Str. 41

Rahen, Chweine, Chafe
und Liegenstag.

Ber Lagdl. Berlag.

Ber Lagdl. Berlag.

Ber Lagdl. Berlag.

welcher Dienstag, den 7...
leine imdentl. Lour an tritt, lucht noch einige Artifel provisionsw mit-aunehmen. 5. Müller, Göbenitraße 18.

Nebenerwerb!

empfehlen sich im Stiden u. Meigenau. Meigenau. Meigenau. Meigenau. Mirabe 33. 5.

Rur 2 Tage Dotef Karls. dieter 3000 Mt. versügt. Gacktenninisse nicht erf. Muss. Off. m. Gerusang. Muss. Off. m. Gerusang. Guter Khonesa Mpvarat, für Bianino passend. Muser Kauter. Kauter.

Berheiratete Dame

in Wiesb. antässia, möchte bebufs treundicatilichem Bertehr, sowie Spracen aus tausch nur wirllich biking. Dame, Amerik, ab. Cnaländerin, wel be die beutsche Sprache beberrichtenen lernen Offerien u. 2, 923 Tagbl. Berlag

3 Monate alter Junge als eigen abzug Off, u. R. 927 Taabl-Berlag.

3. Chepaar mochte gern ein Rind

als eigen annehmen geg. cinmal. Abfind. Summe. Off. R. 923 Tagbl. Berl.

Raufmann

52 3., venftonsber., 23 000 Mt. Gintom., w. Beirat m. nur febr teid. Dame. Gewerbsm. Berm. verb. Off. u. 3. 28. 4292 an R. Moffe Wiesbaben.

Einheirat

a. b. Lande, Witwer mit 1 K. (Handw.) 32 Jahre, jucht Grt. ob. tinberlose Witwe, etw. Berm. erw. Offerten mit Bilb unter O. 925 Taabl. Berlag.

Raufmann 25 Jahre, judt die Be-kanntichaft einer vermög tungen Dame sw. heitat Rur ernitgem. Offerten mit Bild unter 3, 925 an den Tagbl.-Berlag.

Rirdliche Ameigen

Conntag, den 6. 3uni. Evangelifche Rirche.

Die Gammlung ift für ben evangel. firchl. Silfs-Berein bestimmt.

ben evangel. sirchl. Dilfs

Berein bestimmt.

Markifieche. 8.30 Uhr:
Ingendoortesdienst. Bir.
Dr. Weinede. 10 Uhr:
Bfarrer Sedmann.

Sergstrede. Jugendaoitesdienst 8.30 Uhr: Biarrer Bedmann.

Sergstrede. Jugendaoitesdienst 8.30 Uhr: Biarrer Grein. (Abendmabl.) Tautem u. Traudungen: Bfarrer Grein.

Beechigungen: Desan D. Beechigungen: Desan D. Beechigungen: Desan D. Beechigungen: Desan D. Ghioster. 10 Uhr: Bfr. Merz. 11.30 Uhr: Kindergottesdienst. Konstitutesdienst. Ronstitorialrat Koribener.

Institute Institute. Sin Uhr: Jugendaoitesdienst. Konstitorialrat Koribener.

Institute Institute.

Institute Institute.

Institute Institute.

Institute Institute.

Institute Institute.

Institute Institute.

Bienstag, abends 8.30 Uhr: Bienstag, abends 8.30 Uhr: Bibestunde. Ronstitorialrat Kortheuer.

Baulinenstit, Bormitiacs

In Uhr: Kindergottesdienstit.

Baulinenstit. Sormitiacs

In Bereinghane. Blatter

Engngaln's, Sottesbienit. Mbelbeibitt. 35. Borm. 9.30 Uhr Lejenottesbienit Evannel luth Gemeinde, der selbständ evgl. luth Airche in Breuben augehörig, Doth Sir 4. 1. Borm. 10 Uhr: Gottendienit. En. luth, Dreieiniafeitogemeinde, in der Arnyta der alitathol. Kirche, 9.30 Uhr Leiegattesdienst

9.30 Uhr Leiegottesbienst Ehristliche Semeinlaaft, Ausa der höb Todierichule am Schlohrlat Eing. Mühlgaste. Jeden Freitag. abbs. 8.30 Uhr. Wiebestunde.
Methodistengemeinde, Ede Dobh. u. Dreimeidenstr. Borm. 9.45 Uhr: Predigt 11 Uhr: Kindergottesdienst. Dienstag ghends 8.15 Uhr: Hibelstunde. Brediger E. Gebhardt. Baptistengemeinde, Abier-

Bavillengemeinde, Abler-itt. 19. Borm. 9.30 Uhr: Bredigt. 11 Uhr: Kinder sottesdienit. 4 Uhr: Bre viat u. heil. Abendmahl Mittwoch. ahds. 8 Uhr: Bibels u. Gebetsstunde. (Derr Rosenow.)

Renavoltolische Gemeinde, Oranienftr. 54. Rachm. 2.45 Uhr: Kindergottes-bienft. 3.30 Uhr: Daupt-gottesbienft.

Der Bahlausichug ber Bauernichaft erflart, daß bie Deutsche Demotratische Bartei bas Programm ber Bauernichaften nicht völlig anertannt habe. Dieles ift unv a ir.

Wahr ift, bag die Deutsche Demofratische Bartei bas Programm reftlos anerfannt bat.

Unwahr ift, daß ber Rreisberein Rothenburg ben Ranbibaten Triefchmann abgelehnt hat.

Wahr ift, bag bie 3 Borftanbemitg'ieber Urfprung, Sohwiefner und Corgelius ohne den Gejamtverftant in befragen, Stellung gehort), biel wemger ben Kreisverein Rothenburg ju befragen, Stellung und Corzelius ohne den Gesamtverstand (ju dem auch Trieschmann Caffeler Tagung brachten.

Bir appellieren an bie Reutralitat ber Bauernichaften und marnen por einer einseitig rechts gerichteten Politit, Die ben Untergang Der

mittleren und fleineren Landwirticaft bedeutet.

Es treten ein für die Randidatur Trieschmann:

Landwirt Schuster, Cubach.

Landwitt Arthur Stückraft, Baumbach.

Landwirt Borfteher Dross, Ragenfurt.

Landwirt Conrad Gernhardt, Sterfelshaufen.

Landwirt Heinrich Leimbach, Rodenfilg, Rreis Rothenburg. Landwirt Chr. Ludwig Lieber, Reesbad,

im Namen vieler anderer.

F 787

3u vertaufen

Bitta, fehr mob., Kurlage, Bitta z. Affeinbewohnen, Tiele, 10 Bim. u. Bub.h., friort beziehbar, mit allem Bentralh., Garten, fof. frei. Komf., in teitem Buftanb.

Gtagenhaus, befte Wohnl., Ctagenvilla, 3×7 Sim. 4×6. Bim., eine Wohn. Bab, e'eftr. Licht, Binter-evenil. fofort begiebbar. garten uire, febr rentabel.

Mehrere Billen in ber Frantfurter Str. und b ren Rebenftragen gum 1. 10. 20 ob. 1. 4. 21 gu begieben.

3mmobilien-Verlehrd-Gefe fichaft m. b. g. Telephon 618. Bill elmftr. 3/5, Refibeng-Sotel.

au verfaufen. jowie Emballage, geeignet für Mobel und Obittorbe. gang ob. gerriff., fow. Lumpen, Felle, Bapier, Metalle. Gifen jahlen wir Tagespreife.

Riefel & Sperber, Bouheimer Etrage 13,

Greifbar vorrätig!

5000 m, aus 65 und 70 mm hohen Schienen, 150 eis. Muldenkippwagen 3/4 cbm, ca. 3 mm Bleche, solide Aust, alles

neu, 600 mm Spur, wird wegen Arbeits-anderung billig abgegeben. F130 Gewerkschaft Franz, Frankfurt a. M.-Eschersheim.

ff. holl. Süssrahm-Margarine off. in 1/2- und 1/1-Pfd,-Paketen preiswert

Ferdinand fientkel. Wiesbaden

Luxemburgstraße 7. Tel. 712. Ein Posten ff. Margarine, leicht transportbeschädigt, zur Verarbeitung billigst abzugeben.

"Uchtung!

Läglich zweimat frijde Erbbeeren (eigene Ruftur) werbit, Rauenthaler Etrage 9, Mib. Part.



Sie fich eine Bademanne unb Dien anich tien feben Sie lich bitte bie al ein broft. "Cagonia-Banne" mit Gasheigung an. Allein-Bertr. f Rre. Biesbaben

Gerhardt, Ceerotenftrage 16. 2cl. 3761

Gilberne Damen-Tasche verloren.

Inhalt : Roter Bag, fl. Briefra'de mit Gelb, Tafchentuch u. Sanbichube, W eberbrunger erbalt als

Belohnung ben gangen enthaltenen Gelbbetrag. Abreffe auf

feinst. Southous, schwarz Pfd. Mk. 21,-* 14.-

A. H. Linnenkohl Ellenbogencasse 15. Fahrrad-

bereifungen deutsche u. ausl., Ia Qualitäten, empfiehlt

Fahrradhaus Gottfried, Grabenstraße 26.

Tüchtige Geschäftsleute Mann gel. Küchenchel, w. Rüche in gr. Hotel ober Kantine auf Rechnung au übernehmen. Br. Refer, stehen s. D. Off. u. U. 928 an ben Tagbl. Berlag.

Bo tonnte jung Mann einige Stunden wöchentl. (am liebst. Mittw. ober Samst, nachm. ob. abbs.) pegen Berglitung Schreibmalchine jum lleben benuben? Antw. unter I. 224 an d. Togbl. Berlag.

500 Ml. Belohn.

Brennholz!
Mehrere Baga. BuchenFrennholz sofort lieferb.
Abaugeben
Rarl Haas, Weben i. T.

Thre Derlobung zeigen an

Ceni Pfeil Carl Alex Könicke

Wiesbaden, 5. Juni 1920.

Statt Karten!

Emmy Schlicher Dr. med. vet. Karl Kahn Tierarst Verlobte.

Köln a. Rh. Beethovenstraße 12 Juni 1920.

Wiesbaden Moritzstraße 21

Carl Schellenberg Flora Schellenberg geb. Hülsebusch

Vermählte.

Wiesbaden, 5. Juni 1920.

Ihre Vermählung geben hierdurch bekannt

Hans Rauch Angela Rauch geb. Kuhfus.

Wiesbaden, 5. Juni 1920 Yorkstraße 6.

Neu eröffnet!

Weinrestaurant Goethe - Stube

Webergasse 37.

Frühstück-Platten - Diner 12-2 -Abend-Platten. ff. Weine erst. Firmen. Wein im Ausschank.

Schwalbacher Str. 8, Ecke Rheinstr. Kaffee-, Konzert- u. Ballhaus. Kein Weinzwang. Bier in Karaffen.

Innsignle Endw. Müller, Biebrich. Country, Tanzfränzchen Caal "Brei Rronen", Chierftein.

Wiesbadener Hof Moritestraße 6.

三 トトトトトトトトトトトトトトトトトトトト

als Familien-Restaurant mit gutbürger-

licher Küche. Gutgepflegte Biere. — Prima Weine. — Zivile Preise.

Jeden Abend, ab 71/2 Uhr: Konzert unter Leitung des beliebten Kapell-meisters Rabeck aus Wien.

Naturwein-Berfteigerung

@4444444444444444444

au Sallgarten im Rheingan. Der Unterzeichnete versteigert am Freitag, ben 11. Juni 1920, nachm. 11/, Uhr, in seinem "Bingerhause" 1 Halbstück 1918er und

50 Nrn. 1919er naturreine Weine Stud- und Salbftud, Die zweite Salfte ber Rredgeng). Die Beine wurden froftfrei eingebracht und find famt-lich ben ichoner Art, größtenteils Riesling-Gewächje.

Der Boritand des Sallgartener Winger-Bereins E. G.

Wein-Versteigerung

Vereinigung Hiersteiner Weingufsbesitzer G.V. Nierstein a. Rhein.

Am Mittwoch, den 30. Juni d. J., nachmittags I Uhr, versteigert die Vereinigung Niersteiner Weingutsbesitzer im Saale des "Rheinhotels" in Nierstein

²³/₁, ⁴⁰/₂ u. ¹/₄ Stück 1919er u. ²/₄ Stück 1917er

Niersteiner Weine aus besseren und besten Lagen. Probetage für die Herren Kommissionare

und Interessenten am Freiteg, den 11. Juni, sowie am Versteigerungstage vor der Ver-steigerung im "Rheinhotel". Proben nach auswärts werden nicht versandt.

Joh. Wehrheim Vorsitzender. Fernruf Nr. 59.

Adam Steib Schriftführer. F200g

Raucher! Raucher! Rauder!

Meine verehrte Kundschaft sowie ein geehrtes Bub-lifum mache ich auf die neu eingetroffenen billigen Qualitäts=Zigarren von 50 Bfg. an

aufmertfam. — Beachten Gie mein Schaufenfter! — Gur Gaftwirte ift beste Gelegenheit geboten ihren Bebarf gu beden, fo lange Borrat.

Otto Chrentrant, Bismardring 19. Fernipr. 1330.

Vom 7.—11. Juni

Aufführung sämtlicher Streichquartette von

BEETHOVEN

im Mainzer Stadttheater jeden Abend 1/27 Uhr durch das

WENDLING-QUARTETT

Karten

für alle 5 Abende 40, 20, 10, 5 Mark Einzelkarten 8 und 10 Mark

> Verkauf durch die Theaterkasse Mainz

Verein für Kunst und Literatur Mainz

Bürger! Beamte! Angestellte!

Folgt nicht den Sirenentonen der Rechtsparteien, fie erstreben den Wiederaufbau -

ber alten Klassenherrschaft im Staate der alten Kastenherrschaft in der Verwaltung. -

Vor den Wahlen haben sie uns schon immer Alles persprochen und — Nichts gehalten.

Manches hat uns die kurze Zeit seit dem Umsturz, trot aller Rrifen von außen und innen und der Butiche von rechts und links, gebracht.

Die Beamtenrechte find in den Grundzügen in der Berfaffung verantert.

Politische Freiheit, Bereinigungsrecht usw.

Das Meiste in dieser Sinsicht ist aber! Die Stimmungs-Kanone noch zu tun.

Die beste Gewähr für die Wahrung der Beamtenrechte und den neuzeitlichen Ausbau des Beamtenrechtes wie auch ber Berwaltungsreform bietet aber die Sozialdemotratie. Darum wählt Alle Mann für Mann am 6. Juni die Lifte

Der 6. Juni entscheidet über die Zufunft der Angestellten und Beamtenschaft!!

Regnungsrat. Rutturamis Durovorfieger.

Postschaffner.

Warnung für die Hausfrauen!

Schokolade und Kakao dürfen nur verpackt

mit Firma und Preisaufdruck verkauft werden.

Wer dies mißachtet und lose Ware kauft, läuft Gefahr, verfälschte oder minderwertige

Verband Deutscher Schokoladefabrikanten. E. V.

^

Bolfsichullehrer.

Polizeisefretar. bestes Mottenvertilgungsmittel in Paketen u. lose ausgewogen.

Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke

3ementdiele 3ementbaufteine 3ementröhren

3ementwaren jebe Menge fofort liefer-bar. Anfr. u. Rr. 2652 a. b. Mun.-Exp. Seinrich Gieg, Bicobaben.

Gelegenheitstauf in Lötzinn!

Birfa 20 Rilo prima Lot. sinn, 50%, per Rilo 38 sinn, 50%, ber Rilo 38 Mt., auch einzeln, gibt ab

5. Beber, Mains, Muniterplas 10.

Smlatzimmer

Eiche, großer 3t. Spiegel-schr. m. Wäscheeinricht., Waschtoilette m. Spiegelaufsatz, 2 Nachtschr. m. Marmorpl., 2 Bettstellen zusammen Mk. 6000.

Möbel- Buddahl 4 Bärenstr. 4.

Felle aller Art gu Souh Dberleder Led. - Pantoffeln Sandtafchen

werben g. Gerben angen. Musführung: Braun, grau und ichwarz. Pelz-U. Teppich-Gerbung von Ranin, 3 del, Reh ufiv. Feniterleder - Gerbung von Ranin, Bidel, Schaf, F393 porn, Schwalbacher Str. 38

> Rauche mit D. R. B. 318048.

> WESHWE VENE



Juni - Attraktionen mit Prof. Dressler.

Vanderbilt-Cabare Stiftstr. 18. Tel. 1036.

Tom-Boston: der so viel Beliebte, in seinen Original-Neger-Step-Tanzen, deutsch. u. engl. Gesang.

Tag- Großer Ball. Eintritt: Herren 3 Mk., Damen frei.

Haben Sie etwas gemerkt? Ein lustiges Bad

Paul Heidemann.

Ddeon. Erst-Aufführung!

Maria Widal Irenes Fehltritt das Drama einer irren-den Liebe in 5 Akten.

Diplomatensäugling Lustspiel in 3 Akten Paul Heidemann

Kinephon.

Erst-Aufführung: Die Siehzehnjährigen Die Tragödie einer Jugend 5 Akte. Hauptdarsteller:

Hanni Weisse, Curt Vespermann.
!! Das unübertreffliche
Lustspiel!!
Der Sekrefär der

Königin. 3 Akte. Spielzeit bis 101/, Uhr.

India.

II LILLI II Lillis Ehe!

Ein Sittenbild aus Berlin W. in 5 Akten nach dem gleichnamig Roman m. Mia Pankau. Das Blumenmädchen von Toneso!

racht. kol. Pathefilm. Spie zeit v 3-101/2Uhr

Miss Pearl White dem Sensations

Abenteuer-und Kriminal-Roman Langeweile einer Königis

II. Teil:

Zum Tode verurteilt. Die Glanzleistung der amerikanischen Filmkunst.

Rhenania-Lichtspiele

B's einschl. Freitag Die Geheimnisse von New-York.

Die Chinesenstadt ! Grosse Sensation:

Die Entlarvung der Schwarzen Hand.

Weiß- u. Rotweine in Bl. ftete gu haben. Ruppel, Tannueftr. 41, 1.

Ein fleiner Bolten pr. Rotwein, bel. geeign für Arante, billig ju verk. Brande, Bierkndt, Kirchaasse 3.

Theater

Mall. Landes-Theater

Sametag. 5. Juni. 47. Borftellung Abonnement B.

Sicgfried In brei Atten.

Zweiter Tag ans der Trilogie "Der Ring des Ribelungen" von Richard Wagner.

Erda Bellin Haas Bellinfilde - Emille Frist a. G. Stimme des Walboogels Thereje Miller-Reichel Musit. Ltg.: Trof. Manustaedt.

Anfang 5, Ende nach 9.30 libr.

Refideng. Theater. Samstag, 5. Junt. Ihre Hoheit — die

Tänzerin. Operette in 3 Aften von Walter 20. Spete.

In den Hauptvollen sind de schäftigt: Die Damen: Enrug Beierg und Christe von Winte-loussen. Die Herren: Dela Bungs, Carl Chrhards-Herbe Lannens Meinhersch Lieben Repper, F. W. Lieste, Audolf Onno, Aurt Stolzenberg und Hermann Barnbal. Anfang 7. Enbe nach 9.30 Uhr.

Rurhaus-Ronzerte

Samstag, 5. Juni.

Ausflug mit dem Kurauto: 10 Uhr: Kreuznach oder Nau-heim, Homburg. Nachmittags 4.30 bis 6 Uhr: Abonnements-Konzert.

Ausgeführt vom Residens-Theater-Orchester, verstärkt durch Musiker der Ortsgrupps Wiesbaden.

Leitung: Paul Freudenberg. (Nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten). i. Sternenbanner-Marsch vos

Sousa
2. Ouverture nur Oper "Raymond" von Thomas
3. Waldtanfal, Espana von Wald-

Waiter, Espana von Waldseufel
Die Mühle im Schwarzwalde.
Idylle von Ellenburg
Ouwertfare sur Oper "Die
Weiber von Weinsberg" von
Conrad
Erinnerung, Lied v. Preis
Fantasie aus der Oper "Des
Freisehötz" von v. Weber
Gelopp, Jugendstreiche von
Ziehrer

Ab 7. Uhr abends.

Ab 7 Uhr abends:

Rosenfest und Ball. Grosse Rosendekoration. für tann einic Han faffu Wiel jetst

Wiel ment **fache** Don neue daru den Sein

au ve

Derar Wah

bie .

mare traue im 9 und Berti uno pielle aufrie mähl nicht -91

bei b

Bufan

mögli

im P

Es e 3wedi gieru fann. Demo zu ei haben Regie los v parte lition melen

fteller gehor men Demo bes n To tit Unge einem partei

auferl wiebe auffül merbe ebenfo Beffre fallen Œ9

biefen ber E treme 3erfat fall be Mir ! Spa. Berfa ftänbi raffelt unb h ften E

Sin

Roali beiguf Roali abet 1